V. b. b.

60 Groschen

AMTSBLATT der STADT WIEN

51

Mittwoch, 28. Juni 1950

Jahrgang 55

Das „Amtliche Wiener Straßenverzeichnis"

Im Verlag für Jugend und Volk ist das Amtliche Wiener Straßenverzeichnis erschienen, das zum erstenmal eine genaue Übersicht über die Wiener Gassen, Straßen und Plätze gibt.

Die vom Kulturamt der Stadt Wien geführte Evidenz der Verkehrsflächen war durch Kriegs- und Nachkriegsereignisse zum Teil in Unordnung, zum Teil sogar vernichtet worden, so daß sie als Grundlage behördlicher oder wissenschaftlicher Arbeit nicht mehr in Betracht kam. Da es vor dem Krieg verabsäumt worden war, die amtliche Straßenkartothek in Druck zu legen, blieb also nach dem Krieg nichts anderes übrig, als sie mühevoll zu rekonstruieren, was nur in der Freizeit geschehen konnte, da der normale Geschäftsgang nicht darunter leiden durfte.

Die Arbeit selbst ging folgendermaßen vor sich: Zunächst wurde die richtige Bezeichnung und Schreibweise jeder einzelnen Verkehrsfläche auf Grund der vorhandenen Akten, Dokumente und sonstigen amtlichen Unterlagen, festgestellt; gleichzeitig damit wurde auch der topographische Verlauf jeder einzelnen Verkehrsfläche nach den Generalstadt- und Katasterplänen bestimmt; schließlich wurden die solcherart gewonnenen Ergebnisse an Ort und Stelle überprüft. Wenn sich dabei Differenzen mit der Wirklichkeit ergaben, so wurde diesen bis auf den Grund nachgegangen, was wiederholt zur Folge hatte, daß fehlerhaft beschlossene Straßennamen berichtigt und fehlerhaft geschriebene Straßentafeln ausgewechselt werden mußten oder noch berichtigt und ausgewechselt werden müssen. Zum Beispiel hat die als Hantzenbergergasse geführte Verkehrsfläche im X. Bezirk nach der bekannten Gastwirtfamilie richtig Hautzenbergergasse zu heißen; die Schreygasse im II. Bezirk, welche nach dem Bilhauer Josef Schrey benannt ist, ist richtig mit y und nicht wie auf den Straßentafeln mit gewöhnlichem i zu schreiben. Auch die Generalstadt- und Katasterpläne mußten sich etliche Korrekturen gefallen lassen, wenn sich nämlich durch die Arbeit am „Amtlichen Wiener Straßenverzeichnis" herausstellte, daß sie mit der Wirklichkeit nicht übereinstimmten. Den Abschluß der Arbeit an der Rekonstruktion der amtlichen Verkehrsflächenevidenz bildeten übrigens die Angaben über die Verkehrsmittel, mit denen jede einzelne Verkehrsfläche gegenwärtig erreicht werden kann.

*

Das „Amtliche Wiener Straßenverzeichnis" enthält sämtliche benannten öffentlichen und privaten Verkehrsflächen der Bezirke I bis XXVI in lexikographischer Reihenfolge. Die römische Zahl nach dem Straßennamen gibt den Bezirk an, auf welchen in Klammer die Katastralgemeinde folgt, wenn sie nicht, wie bei den Bezirken I bis IX und XX, mit dem Bezirk identisch ist und daher entfällt. Die eigentlichen topographischen Angaben bestehen aus Hinweisen auf den Anfang (Orientierungsnummern 1 und 2) und das Ende (höchste gerade und ungerade Orientierungsnummern) sowie gegebenenfalls auch auf den Verlauf der betreffenden Verkehrsfläche (zum Beispiel unterbrochen, unverbaut, Sackgasse usw.). Schließlich folgen noch Angaben über Verkehrsmittel, und zwar zunächst die Straßenbahnlinien in alphabetischer Reihenfolge bei Buchstabenlinien und in arithmetischer Reihenfolge bei Ziffernlinien, ferner die Haltestellen der Stadtbahn in der amtlich gebräuchlichen Abkürzung, die städtischen Autobuslinien der Österreichischen Bundesbahnen (KÖB.) und der Post (PKW.) und endlich auch die Eisenbahnverbindungen.

Das „Amtliche Wiener Straßenverzeichnis" unterscheidet sich von den bisher üblichen Produkten ähnlicher Art in folgenden zwei wesentlichen Punkten:

Es beschränkt sich nicht auf die 21 Bezirke von Altwien, sondern umfaßt alle 26 Bezirke von Groß-Wien; außerdem werden die Verkehrsflächen der Randbezirke und Randgemeinden nicht nur namentlich angeführt, sondern sie sind ebenso wie die Verkehrsflächen der Innenbezirke mit genauen topographischen Daten und Angaben über die Verkehrsmittel versehen.

Die ihm zugrunde gelegte Orthographie der Straßennamen entspricht den vom Wiener Stadtrat am 19. Juni 1907 beschlossenen Grundsätzen für die einheitliche Schreibweise der Namen von Gassen, Straßen und Plätzen, die bis zum Jahre 1940 in Geltung waren und seit 1945 wieder angewendet werden. Der Wörterbuchausschuß des Bundesministeriums für Unterricht hat diese Grundsätze zwar noch nicht bestätigt, es besteht aber kein Zweifel, daß sie in das neue österreichische Regel- und Wörterverzeichnis aufgenommen werden und damit die zur Zeit noch herrschende Verwirrung in der Rechtschreibung der Straßennamen ihr Ende finden wird. Im übrigen hat auch die Bundesinnung des graphischen Gewerbes in einem Rundschreiben vom 28. Juli 1948 bereits darauf hingewiesen, daß der besagte Stadtratsbeschluß über die einheitliche Schreibweise der Namen von Gassen, Straßen und Plätzen aus dem Jahre 1907 noch immer, beziehungsweise schon wieder, in Geltung ist. In der Erkenntnis, daß diese grammatisch richtigen, logisch konsequenten und in der praktischen Auswirkung übersichtlichen Grundsätze über kurz oder lang

40 Jahre Zentralkinderheim

Das Zentralkinderheim der Stadt Wien im 18. Bezirk, Bastiengasse 36–38, kann heuer auf seinen 40jährigen Bestand zurückblicken. Aus diesem Anlaß fand Donnerstag, den 22. Juni, eine Feier statt, bei der Bürgermeister Dr. h. c. Körner, Vizebürgermeister Honay, Vizebürgermeister Weinberger, die Stadträte Fritsch und Dipl.-Kfm. Nathschläger, Magistratsdirektor Dr. Kritscha, mehrere Gemeinderäte und viele andere Ehrengäste anwesend waren.

Die Vorläufer des Zentralkinderheimes reichen viel weiter zurück als vierzig Jahre. Schon 1784 wurde durch ein kaiserliches Dekret ein Findelhaus geschaffen, als dessen Direktor Freiherr von Quarin bestellt wurde. Das Haus, das vom Stift Melk zur Verfügung gestellt wurde, befand sich in der heutigen Alser Straße 21. 1806 kam die Anstalt unter eine gemeinsame Direktion mit dem Allgemeinen Krankenhaus. Im gleichen Jahr wurde hier auch die erste Blatternschutzimpfungsstation in Österreich geschaffen, von wo aus die Schutzimpfungen über alle österreichischen Länder Verbreitung fanden. 1850 bekam das Haus wieder eine eigene Direktion, gleichzeitig wurde eine Gebäranstalt angeschlossen. 1868 wurden die Wohlfahrtsanstalten aus der staatlichen Verwaltung in die der Länder übergeben. Nach diesem Zeitpunkt trat auch ein wesentlicher Umschwung in der Befürsorgung zugunsten des Kindes ein. War bisher mehr die Mutter und sogar der Vater das Objekt der Befürsorgung, begann man sich nun um den Kinderschutz zu kümmern. Aber erst 1907 wurde ein Gesetz geschaffen, das unter anderem auch die Alimentationspflicht des Vaters einführte.

Da sich das Haus mit der Zeit als zu klein erwies, beschloß 1902 der niederösterreichische Landtag den Kauf von Grundstücken in Gersthof, um dort eine moderne Anstalt zu bauen. 1910 war das Gebäude, das heutige Zentralkinderheim der Stadt Wien, fertiggestellt. Nach dem ersten Weltkrieg wurde das Heim von der Gemeinde Wien übernommen und erhielt unter Prof. Dr. Tandler einen mächtigen Auftrieb. In der Nazizeit war ein Fürsorgespital darin untergebracht. Erst im Jahre 1945 konnte das Zentralkinderheim wieder zu einer Fürsorgeanstalt umgestaltet werden. Im Oktober 1947 beschloß der Wiener Gemeinderat das Organisationsstatut, in dem der Zweck der Anstalt festgelegt wurde. Danach ist das Zentralkinderheim zur vorübergehenden Aufnahme von Säuglingen und Kleinkindern bis zum dritten Lebensjahr zum Zweck der ärztlichen und pflegerischen Betreuung bis zur Abgabe an entsprechende Kostplätze bestimmt. Ebenso sollen Kinder aufgenommen werden, die vorübergehend die elterliche Fürsorge entbehren müssen.

Bürgermeister Körner und Vizebürger-

zumindest im ganzen Bundesgebiet, wenn nicht vielleicht im ganzen deutschen Sprachraum, Geltung erlangen werden, hat das „Amtliche Wiener Straßenverzeichnis" dieser Regelung vorgegriffen und diese Grundsätze bereits jetzt wieder zur Anwendung gebracht. Der hauptsächlichste Unterschied zu der im Jahre 1940 „in bewußter Abkehr" von den österreichischen Grundsätzen eingeführten preußischen Regelung, besteht im Wegfall der sogenannten Durchkuppelung, das heißt, die Bezeichnung „Johann Nepomuk Berger-Platz" braucht nur mehr mit einem einzigen Bindestrich geschrieben zu werden, anstatt unübersichtlich mit vier Bindestrichen nach der reichsdeutschen Vorschrift, denn der Wiener Grundsatz lautet: „Besteht das Bestimmungswort aus mehreren Hauptwörtern (Vor- und Zuname, zwei Vornamen, Titel und Name), so wird zwischen dem Bestimmungsworte und dem Gattungsworte, nicht aber zwischen den Teilen des Bestimmungswortes ein Bindestrich gesetzt (siehe auch Amtsblatt Nr. 49/1948).

*

Dank gründlicher Erforschung der Geschichte Wiens sind die Entwicklungsstadien der österreichischen Bundeshauptstadt von den frühesten Anfängen bis in die jüngste Gegenwart bekannt. So hat man bereits ziemlich genaue Kenntnis von der Lage des römischen Kastells Vindobona, man weiß aber auch die Zahl, den Verlauf und die Bezeichnungen der Gassen, Plätze und Straßen im mittelalterlichen, leopoldinischen und theresianischen Wien. Um 1300 zum Beispiel hatte Wien nur 80, und um 1800 etwa erst doppelt soviel Straßen. Die Entwicklung Wiens zur Groß- und Weltstadt mit derzeit mehr als 6300 Verkehrsflächen hat sich demnach erst in den letzten 150 Jahren vollzogen.

Als Vorläufer des Straßenverzeichnisses kann gewissermaßen das vom Briefträger Johann Jordan im Jahre 1701 herausgegebene älteste gedruckte Häuserverzeichnis von Wien angesehen werden, das gleichzeitig auch das älteste erhaltene Postbüchel darstellt. Die amtliche Benennung von Verkehrsflächen setzte zu Beginn des 19. Jahrhunderts ein, das erste Straßenverzeichnis von Wien erschien aber erst gegen Ende des vorigen Jahrhunderts; es war das halbamtliche „Namenbuch der Stadt Wien" von Professor Dr. Friedrich Umlauft im Jahre 1895. Dieses sowie die im Jahre 1905 bewerkstelligte Neuauflage unter dem verbesserten Titel „Namenbuch der Straßen und Plätze in Wien" war fehlerhaft und unvollständig, da es sich aber um eine Neuerscheinung auf dem Büchermarkt handelte, so wurde sie begreiflicherweise in der Folge zur Quelle für alle ähnlichen Erzeugnisse privater und halbamtlicher Natur. Auch Polizei, Post und Straßenbahn haben seither wiederholt für den internen Dienstgebrauch Straßenverzeichnisse herausgebracht. Trotzdem kann das nunmehr vorliegende Straßenverzeichnis als das erste amtliche Wiener Straßenverzeichnis bezeichnet werden, weil es erstmalig von Beamten jener Behörden erstellt wurde, welche sich unmittelbar mit der Benennung von Verkehrsflächen zu befassen haben, nämlich das Bauamt und das Kulturamt der Stadt Wien. Das „Amtliche Wiener Straßenverzeichnis" zeigt vom Vorwort bis zum Anhang mit dem Verzeichnisse der Bundesbehörden, der Bundespolizeikommissariate und Sicherheitswachzimmer, der Post- und Telegraphenämter, der Dienststellen der Bundesbahndirektion Wien, aber auch der Gemeindebehörden und Städtischen Betriebe sowie der verschiedenen Kulturinstitute und Sportanlagen, und nicht zuletzt auch der Siedlungen und Klein- und Schrebergärten, daß die Beamten dieser Behörden nicht für den Schreibtisch, sondern für das praktische Leben arbeiten.

---

meister Weinberger hielten die Festreden. Burgschauspieler Albin Skoda sprach als Prolog Worte von Anton Wildgans. Kinder des Kinderheimes Pötzleinsdorf und des Erziehungsheimes Döbling führten einen Reigen auf. Chorvorträge des Wr. Männergesangvereines umrahmten die schlichte Feier.

Landaufenthalt für 35.000 Wiener Kinder

In einer Sitzung des Kuratoriums des Wiener Jugendhilfswerkes teilte Vizebürgermeister Honay mit, daß im Jahre 1949 durch die dem Wiener Jugendhilfswerk angeschlossenen Organisationen und die städtische Erholungsfürsorge rund 30.000 Wiener Kinder in Erholungsheimen und Tageserholungsstätten untergebracht werden konnten. Für Freiplätze und Verpflegskostenzuschüsse wurden aus öffentlichen Mitteln 765.078 S aufgewendet.

Die diesjährige Erholungsaktion wird 35.000 Kinder erfassen, von denen 3200 wegen besonderer Bedürftigkeit Freiplätze in Erholungsheimen in der Dauer von 30 Tagen bekommen. Darüber hinaus werden für rund 26.000 Kinder Verpflegskostenzuschüsse gewährt.

Die Berufswünsche der Maturanten

Lieber Handwerk als Medizinstudium — Beamtenposten hoch im Kurs

Der Stadtschulrat für Wien hat an allen Wiener Mittelschulen die Berufswünsche der Maturanten dieses Schuljahres genau erhoben. Solche Untersuchungen sind auch in den Jahren 1908, 1927 und 1928 gemacht worden. Die Gesamtzahl der heuer erfaßten Maturanten beträgt 1828. Im Jahre 1928 gab es annähernd gleich viel Maturanten, nämlich 1869. Wesentlich unterscheidet sich allerdings die Verteilung der Geschlechter. Heuer gibt es 1097 Knaben und 731 Mädchen. 1928 waren es 1379 Knaben und nur 490 Mädchen. Der Anteil der Mittelschülerinnen ist also von 26,2 auf 40 Prozent gestiegen.

Von den jetzt Befragten wollen 13,7 Prozent Knaben und 7,2 Prozent Mädchen auf der Universität weiter studieren (1928: 29,4 Prozent und 11,1 Prozent). 10,4 Prozent Knaben und 0,3 Prozent Mädchen möchten auf die Technische Hochschule gehen (1928: 16 Prozent und 0,2 Prozent). 4,6 Prozent Knaben und 3,2 Prozent Mädchen wollen Volksschullehrer werden (1928: 2,9 Prozent und 5,9 Prozent).

Stark gestiegen ist die Zahl derjenigen, die die Beamtenlaufbahn, hauptsächlich bei Bund oder Gemeinde, anstreben. Hier sind es 9,9 Prozent Knaben und 10,3 Prozent Mädchen (1928: 6,8 Prozent und 1,8 Prozent). Für kommerzielle Berufe entschieden sich 6,9 Prozent Knaben und 6,2 Prozent Mädchen (1928: 7,9 Prozent und 1,8 Prozent).

Besonders interessant ist, daß sich 45 Maturanten und 7 Maturantinnen entschlossen haben, ein Handwerk zu erlernen. 1928 waren die Vorurteile noch größer und es gab damals keinen einzigen derartigen Fall.

Es wollen sich heuer also mehr Maturanten einem handwerklichen Beruf zuwenden als zum Beispiel dem Medizinstudium, denn dafür finden wir nur 41 Interessenten (1928: 119), was trotz der Unvergleichbarkeit der beiden Berufskategorien immerhin als Kuriosum vermerkt zu werden verdient. 142 Maturanten (1928: 91) wünschen als öffentliche Beamte angestellt zu werden.

Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung

Der soeben erschienene Monatsbericht Nr. 5 des Österreichischen Instituts für Wirtschaftsforschung stellt fest, daß die Entwicklungstendenzen des vergangenen Monats auch diesen Berichtszeitraum beherrschten.

Obwohl auf einzelnen Gebieten die Preise, insbesondere auch die Lebenshaltungskosten, weiter sanken, war der Geschäftsgang im Einzelhandel auffallend schwach. Einzelne Konsumgüterindustrien, die ihre Preise noch nicht gesenkt haben, reagieren bereits mit Produktionseinschränkungen. Dennoch war der Beschäftigtenstand in der Industrie höher als in der gleichen Zeit des Vorjahres. Die Abschwächung der Konjunktur auf dem Inlandsmarkt dürfte zumindest teilweise Güter in den Export gedrängt haben, der im März den bisher höchsten Stand erreichte.

Die neuerliche Freigabe von 600 Mill. S aus dem ERP-Fonds am 19. Mai (insgesamt wurden 1950 bisher 1050 Mill. S freigegeben) wird sicherlich die Investitionstätigkeit beleben und zur Festigung der Konjunktur beitragen. Das Institut glaubt allerdings, daraus noch keine zuversichtlichen Prognosen über die künftige Wirtschaftsentwicklung ableiten zu dürfen.

So wird der kaufkraftsteigernde Effekt der hohen Freigaben aus dem ERP-Fonds zumindest teilweise durch entgegenwirkende monetäre Faktoren abgeschwächt werden, da die Kreditausweitung im I. Quartal 1950 die Liquiditätsreserven der Kreditinstitute nahe an das notwendige Minimum herabdrückte. Es ist daher durchaus möglich, daß das aus dem ERP-Fonds zufließende Notenbankgeld zum Teil zur Auffüllung der Liquiditätsreserven verwendet wird, ehe die Kreditexpansion fortgesetzt wird.

Ferner weist das Institut noch auf Störungen hin, die sich aus dem Abbau der noch bestehenden Importsubventionen und der Vereinheitlichung der Wechselkurse ergeben könnten, besonders wenn dadurch Spannungen zwischen Preisen und Löhnen ausgelöst würden.

Schließlich ebbt auch die Dynamik, welche die wirtschaftliche Entwicklung in den letzten Jahren kennzeichnete, allmählich ab. Damit steigt aber die Empfindlichkeit der Wirtschaft gegenüber gleichgewichtsstörenden Einflüssen von außen.

Die Arbeitslosigkeit hat saisonbedingt weiter abgenommen, Ende Mai waren bei den Arbeitsämtern um 45.000 verfügbare Arbeitskräfte weniger vorgemerkt als Ende März. Trotzdem waren es noch immer um 21.300 mehr als im Mai 1949. Die Zahl der krankenversicherten Beschäftigten ist im April um 31.500 und im Mai um 22.000 Personen gestiegen, das sind um rund 6000 mehr als im gleichen Zeitraum des Vorjahres.

Der Abschnitt „Die wirtschaftliche Lage in Österreich" bringt interessante Einzeldarstellungen über die neueste Entwicklung auf den Gebieten der Währung, des Geld- und Kapitalmarktes, der Preise, Lebenshaltungskosten und Löhne, der Ernährung, Landwirtschaft, Energiewirtschaft, der gewerblichen Produktion, der Umsätze, Arbeitslage, des Verkehrs und des Außenhandels.

In einem Aufsatz „Einige aktuelle Probleme der Produktivitätssteigerung" werden die Wirkungen einer Produktivitätssteigerung, vor allem auf die Beschäftigung, den Lebensstandard und die Zahlungsbilanz, dargelegt.

Der umfangreiche Tabellenteil mit den neuesten österreichischen Wirtschaftszahlen vervollständigt den Monatsbericht.

Übersiedlung der Magistratsabteilung 33

Die Magistratsabteilung 33, Öffentliche Beleuchtung, ist von der Rathausstraße 14—16 auf den Friedrich Schmidt-Platz 5, 5. Stock, Telephon A 27-5-30, übergesiedelt.

Stadtsenat gemeinsam mit Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 20. Juni 1950

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die Vbgm. Honay und Weinberger, die StRe. Afritsch, Dr. Exel, Fritsch, Jonas, Mandl, Dipl.-Kfm. Nathschläger, Resch, Dr. Robetschek, die GRe. Marek, Dip.-Kfm. Dr. Hohl, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Sigmund, Dr. Soswinsky, Otto Weber, ferner MagDior. Dr. Kritscha, KontrADior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, OMagR. Giller, OARe. Cerveny, Grechtshammer, Woisetschläger und MagOKoär. Dr. Hafner.

Entschuldigt: StR. Thaller und GR. Schwaiger.

Schriftführer: OAR. Bentsch.

Bgm. Dr. h. c. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Resch.

(Pr.Z. 1262; M.Abt. 4 — R 21/49.)

Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1949 gemeinsam mit dem

(Pr.Z. 1032; Krt.A. II — 2950/49.)

Bericht des Kontrollamtes über wichtigere Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1948 sowie dem

(Pr.Z. 1261; M.Abt. 4 — R 2.)

Bericht des Rechnungshofes zum Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1948 und Äußerung des Wiener Stadtsenates.

Die Generaldebatte und Spezialdebatte zur Verwaltungsgruppe II erfolgt unter einem. Eine postenweise Besprechung wird nicht vorgenommen. In den einzelnen Verwaltungsgruppen werden die Erfolgszahlen des Rechnungsabschlusses der Verwaltungsgruppen I bis XII pro 1948 vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt und dem Gemeinderat mit folgendem Antrag vorgelegt:

Die aus dem Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1948 (Seite XXIV) ersichtlichen Anträge werden genehmigt.

Der Bericht des Kontrollamtes der Stadt Wien über wichtigere Wahrnehmungen im Geschäftsjahr 1948 wird zur Kenntnis genommen.

Der Bericht des Rechnungshofes zum Rechnungsabschluß der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1948 wird samt der Äußerung des Stadtsenates dem Gemeinderat vorgelegt.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

Rechnungsabschlüsse der städtischen Unternehmungen für das Jahr 1948, und zwar:

(Pr.Z. 101, G.W.) Wiener Gaswerke.

(Pr.Z. 102, E.W.) Wiener Elektrizitätswerke.

(Pr.Z. 103, V.B. — D.Z. 5014/49/5.) Wiener Verkehrsbetriebe.

(Pr.Z. 104, Brauh.Z. 580.) Brauhaus der Stadt Wien.

(Pr.Z. 105, Best.Z. 2890/49.) Gemeinde Wien — Städtische Bestattung.

(Pr.Z. 106, Gewista.) Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungs-Unternehmung.

Für das Jahr 1948/49:

(Pr.Z. 786, Landw.Betr.) Landwirtschaftsbetrieb der Stadt Wien, Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg.

Die Rechnungsabschlüsse der oben angeführten städtischen Unternehmungen (Verwaltungsgruppe XII) für das Jahr 1948 beziehungsweise 1948/49 werden gemäß den Anträgen der einzelnen Direktionen vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt.

(Pr.Z. 1783, Landw.Betr.) Wirtschaftsplan für das Jahr 1950/51 des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien und der Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg.

Der Wirtschaftsplan des Landwirtschaftsbetriebes der Stadt Wien und der Wirtschaftsplan der Schloß- und Gebäudeverwaltung Laxenburg für das Wirtschaftsjahr 1950/51 werden vom Finanzausschuß und vom Stadtsenat genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 14. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GRe.: Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Schwaiger, Sigmund und Otto Weber; ferner GR. Tschak, Kontr.A.Dior. Dr. Leppa, die OMRe. Giller und Dr. Jaksch, OAR. Grechtshammer.

Entschuldigt: GR. Dr. Soswinski.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Der Bericht über nachfolgendes Geschäftsstück wird zur Kenntnis genommen:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 161; M.Abt. 5 — Mi 334/50.)

Antrag der GRe. Tschak, Vlach und Genossen, betreffend Trennung der seinerzeit zusammengelegten Stadtkassen in den Magistratischen Bezirksämtern.

Der Magistratsantrag zu nachfolgendem Geschäftsstück wird genehmigt:

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 159; M.Abt. 5 — H 81/50.)

Für den Rückkauf von Stücken eigener Anleihen der Stadt Wien für Tilgungszwecke wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 31, Ankauf von Wertpapieren (derz. Ansatz 10,000.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10,000.000 S genehmigt, die in der Allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 141; M.Abt. 55 — 10.365/50.)

Verwaltung der Volks-, Haupt- und Sonderschulen; gewährte Personalzulagen; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 911/11 in der Höhe von 1800 S.

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 139; M.Abt. 46 — 1471/50.)

Kostenübernahme für Investitionen an Verkehrslichtsignalen; Kredit für 1949 auf der neu zu eröffnenden A.R. 725/51 in der Höhe von 19.200 S.

Der Bericht über nachfolgendes Geschäftsstück wird zur Kenntnis genommen und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 116; M.Abt. 5 — H 57/50.)

1. periodischer Bericht aus 1950 über genehmigte Überschreitungen.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 174; M.Abt. 24 — 5038/4/50.)

Errichtung einer Wohnhausanlage in Wien 25, Liesing, an der Dr. Neumann-Gasse — Bahnzeile; voraussichtliches Kostenerfordernis 3,070.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 800.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 171; M.Abt. 24 — 4973/8/50.)

Errichtung eines Wohnhauses in Wien 1, Judengasse 4—6; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,840.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 600.00 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 152; M.Abt. 5 — Mi 14/50.)

Übereinkommen mit dem Bundesministerium für soziale Verwaltung über die Kostentragung für Untersuchungen nach dem Epidemie- und Bazillenausscheidergesetz.

(A.Z. 164; J.a.W. — 401/50.)

Bauliche Umgestaltungs- und Instandsetzungsarbeiten zur Errichtung von Werkstätten zur Berufsvorbereitung berufsloser Jugendlicher; Kredit für 1950 auf der neu zu errichtenden A.R. 409/20 in der Höhe von 200.000 S.

(A.Z. 144; M.Abt. 23 — N 9/1/50.)

Errichtung eines Kindergartens, 2, Wehlistraße; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,600.000 S.

Berichterstatter: GR. Jodlbauer.

(A.Z. 147; M.Abt. 24 — 4944/1/50.)

Wohnhausbau, 4, Karolinengasse 24, Bedeckungsänderung, Abänderung des Gemeinderatsbeschlusses vom 15. Juni 1949; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 148; M.Abt. 24 — 4818/6/50.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 4, Belvederegasse 36—38 — Viktorgasse 6; voraussichtliches Kostenerfordernis 3,160.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,600.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 169; M.Abt. 24 — 5035/4/50.)

Errichtung eines Wohnhauses, 11, Geiselbergstraße 35; voraussichtliches Kosten-

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien — Verantwortlicher Redakteur: Wilhelm Adametz, Wien I, Neues Rathaus — Redaktion: Wien I, Neues Rathaus, B 40-500, Kl. 838 — Verwaltung: Kl. 263. — Postsparkassenkonto 210.045 — Anzeigenannahme: Wien VIII, Lange Gasse 32, A 24-4-47 und B 40-0-61 — Bezugspreis für Wien mit Zustellung: ganzjährig 50 S, halbjährig 25 S — Erscheint jeden Mittwoch und Samstag — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", V, Rechte Wienzeile 97

erfordernis 2,900.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,200.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 143; M.Abt. 26 — Kg 35/2/50.)

Wiederaufbau des Kindergartens, 10, Lippmanngasse 3; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,200.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 700.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 145; M.Abt. 23 — N 8/3/50.)

Errichtung eines Kindergartens, 10, Per Albin Hansson-Siedlung; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,700.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 800.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 173; M.Abt. 24 — 5037/4/50.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 13, Fasangartengasse — Wattmanngasse — Melchartgasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 3,780.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,100.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 149; M.Abt. 24 — 5017/4/50.)

Errichtung eines Wohnhauses, 4, Preßgasse 2 — Schäffergasse 10—12; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,900.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 1,000.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. 154; M.Abt. 17 — V/EH - 14.935/50.)

Freiwillige Feuerwehr Eggenburg; Subvention in der Höhe von 1000 S.

(A.Z. 156; M.Abt. 17 — V/KHA - 14.011/50.)

Freiwillige Feuerwehr Bad Hall, Rotes Kreuz Bad Hall; Gewährung von Subventionen in der Höhe von je 500 S.

(A.Z. 170; M.Abt. 24 — 5041/3/50.)

Fortsetzung des Ausbaues der Wohnhausanlage, 11, Hasenleiten; voraussichtliches Kostenerfordernis 6,650.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 1,500.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 166; M.Abt. 11 — XVII/83/49.)

Einrichtung der Jugendherberge der Stadt Wien in Schloß Pötzleinsdorf; Kredit für 1950 auf der neu zu eröffnenden A.R. 401/54 in der Höhe von 292.000 S.

(A.Z. 168; M.Abt. 24 — 5010/4/50.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 16, Koppstraße — Hettenkofergasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 7,870.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 3,000.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 160; M.Abt. 7 — 1546/50.)

Bundessportfest des Askö; Gewährung einer Subvention in der Höhe von 50.000 S.

(A.Z. 167; M.Abt. 24 — 5030/4/50.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 17, Lascygasse 1—3 — Pretschgogasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 2,900.000 S; Genehmigung der ersten Baurate in der Höhe von 1,000.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(A.Z. 142; M.Abt. 31 — 3372/47.)

Wasserkraftwerk in Wildalpen; Erhöhung des Sachkredites von 1,130.000 S auf 1,192.000 S.

Berichterstatter: GR. Weber.

(A.Z. 157; M.Abt. 24 — 47.132/22/50.)

Siedlung Hirschstetten in Wien 22; Genehmigung der Mehrkosten von 6,000.000 S.

(A.Z. 150; M.Abt. 24 — 4894/3/50.)

Wiederaufbau der Zentralwaschküche und der Turnhalle, 21, Jedleseer Straße Nr. 66—94; voraussichtliches Kostenerfordernis 1,500.000 S; Genehmigung der 1. Baurate in der Höhe von 800.000 S; Sicherstellung der restlichen Baukosten im Voranschlag für das Jahr 1951.

(A.Z. 172; M.Abt. 23 — N 3/146/48.)

Ausbau des Wiener Schwimmstadions; Erhöhung des Sachkredites von 2,236.000 S auf 2,346.000 S; Genehmigung einer Baurate für das Jahr 1950 in der Höhe von 1,546.000 S.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(A.Z. 140; M.Abt. 48 — 679/50.)

Abverkauf von Kraftfahrzeugen.

(Bereits gem. § 99 GV. am 25. April 1950 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 146; M.Abt. 24 — 5023/5/50.)

Errichtung einer Wohnhausanlage, 12, Unter - Meidlinger Straße — Eibesbrunner Gasse; voraussichtliches Kostenerfordernis 6,700.000 S; Genehmigung der 1. Baurate im Betrage von 2,500.000 S; Sicherstellung der auf die Folgejahre entfallenden Bauraten in den bezüglichen Voranschlägen.

(Bereits gem. § 99 GV. am 9. Mai 1950 vom Sadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Schwaiger.

(A.Z. 138; M.Abt. 7 — 1152/50.)

Sängerbund für Wien und Niederösterreich 1863 (1948); Gewährung einer Subvention in der Höhe von 10.000 S.

(Bereits gem. § 99 GV. am 30. Mai 1950 vom Stadtsenat genehmigt.)

Gemeinderatsausschuß II

Sitzung vom 20. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Marek.

Anwesende: Amtsf. StR. Resch; die GRe. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl, Maria Jacobi, Jodlbauer, Mistinger, Mühlhauser, Römer, Sigmund, Doktor Soswinski und Otto Weber; ferner KontrADior. Dr. Leppa, OSR. Dr. Gall, OMR. Giller, die OARe. Cerveny, Grechtshammer und Woisetschläger.

Entschuldigt: GR. Schwaiger.

Schriftführer: MagOKoär. Dr. Hafner.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: StR. Resch.

(A.Z. 181; M.Abt. 5 — H 96/50.)

Für den Rückkauf von Stücken eigener Anleihen der Stadt Wien für Tilgungszwecke wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, unter Post 31, Ankauf von Wertpapieren (derz. Ansatz 20,000.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 10,000.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Dipl.-Kfm. Dr. Hohl.

(AZ. 182; M.Abt. 5 — Be 109/50.)

Der Teerag A.G. wird ein weiterer Betriebskredit in der Höhe von 5,000.000 S gewährt, der innerhalb von 5 Jahren in 5 gleichen Jahresraten, beginnend 1 Jahr nach Gewährung des Betriebskredites, zurückzuzahlen und mit 1 Prozent unter dem jeweiligen Zinssatz für Kontokorrentkredite der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien (das ist derzeit 8 Prozent — 1 Prozent = 7 Prozent) zu verzinsen ist.

Zur Sicherstellung der von der Teerag AG. zu übernehmenden Verpflichtung sind der Gemeindeverwaltung 5 Blancowechsel zu erlegen.

Berichterstatter: GR. Jacobi.

(A.Z. 183; M.Abt. 5 — Be 110/50.)

Der der Wiener Betriebs- und Baugesellschaft Ges. m. b. H. zuletzt mit Beschluß des GRA. II vom 7. September 1949, A.Z. 187/49, eingeräumte Betriebskredit von 5,000.000 S wird um 3,000.000 S auf 8,000.000 S erhöht, wobei auch für die Krediterhöhung eine Verzinsung von 1 Prozent unter dem jeweiligen Zinssatz für Kontokorrentkredite der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien (das ist derzeit 8 Prozent — 1 Prozent = 7 Prozent) und ein vierteljährliche Kündigung festgesetzt wird.

Berichterstatter: GR. Mistinger.

(A.Z. 180; M.Abt. 4 — F 29/50.)

Für Gewerbesteuerausgleichszahlungen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben (M.Abt. 4), unter Post 30a, Gewerbesteuerausgleich (derz. Ansatz 70.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 130.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 201, Landes- und Gemeindeabgaben (M.Abt. 4), unter Post 1a, Gewerbesteuer nach Ertrag und Kapital, zu decken ist.

Die Magistratsanträge zu nachfolgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und an den Gemeinderat weitergeleitet:

Berichterstatter: GR. Mühlhauser.

(A.Z. 178; M.Abt. 48 — 1181/50.)

Abverkauf einer Rundschleifmaschine um den Betrag von 52.250 S.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 30. Mai 1950 vom Stadtsenat genehmigt.)

Berichterstatter: GR. Sigmund.

(A.Z. 179; M.Abt. 48 — 1933/50.)

Ankauf von 9 Personenkraftwagen.

(Bereits gemäß § 99 GV. am 30. Mai 1950 vom Stadtsenat genehmigt.)

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 14. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Kammermayer.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Robetschek, die GRe. Albrecht, Fronauer, Fürstenhofer, Kutschera, Hedwig Lehnert, Loibl, Dr. Matejka, Pink, Pleyl; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, OSR. Dipl.-Ing. Steiner, OBRe. Dipl.-Ing. Mischek, Dipl.-Ing. Adametz.

Entschuldigt: die GRe. Arch. Lust, Hans Weber.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Albrecht.

(A.Z. 429/50; M.Abt. 37 — XII/846/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung zur

Errichtung einer Sommerhütte in der Kleingartenanlage Sagedergasse, Gruppe 1, Los Nr. 7, E.Z. 846 des Gdb. Altmannsdorf, Gste. 363/66 und 363/67, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 26. April 1950 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 421/50; M.Abt. 37 — XI/1582—1585/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die auf dem Gelände des Simmeringer Marktes, das ist auf den Gste. Nr. 396/1, 397 und 398, alle E.Z. 2002 des Gdb. Simmering, zu errichtenden Verkaufsstände für

1. Heinrich Reisenhofer (M.Abt. 37 — XI/1582/49),
2. Marie Redenbacher (M.Abt. 37 — XI/1583/49),
3. Angela Zinniel (M.Abt. 37 — XI/1584/49),
4. Julius Novotny (M.Abt. 37 — XI/1585/49),

werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 457/50; M.Abt. 48 — 2201/50.)

Die Lieferung von 7 Personenkraftwagen der Type Austin A 70 und 1 Personenkraftwagen der Type Austin A 125 wird der Firma O. J. Aulehla, 3, Marxergasse 6—8, auf Grund ihres Anbotes vom 2. Mai 1950 übertragen.

(A.Z. 465/50; M.Abt. 36 — 21.726/50.)

1. Die vom Magistrat gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Schankhütte in der öffentlichen Gartenanlage, 3, Schweizer Garten, auf dem Gst. 3248, E.Z. 2413, Gdb. Landstraße, Eigentum der Österreichischen Bundesbahnen, Pachtgrund der Gemeinde Wien, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 24. November 1949 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

2. Für die Errichtung einer Schankhütte in der öffentlichen Gartenanlage, 3, Schweizer Garten, auf dem Gst. 3248, E.Z. 2413, Gdb. Landstraße, Eigentum der Österreichischen Bundesbahnen, Pachtgrund der Gemeinde Wien, werden die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. März 1924, Pr.Z. 472/24 (Parkschutzbestimmungen) aufgehoben.

(A.Z. 482/50; M.Abt. 37 — Bb/XXV/967/48.)

Der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung von 2 Hintergebäuden auf der Liegenschaft im 25. Bezirk, Inzersdorf, Triester Straße 23, Gste. 338 und 339, E.Z. 121, K.Nr. 121 des Gdb. Inzersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 8. März 1950 gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 497/50; M.Abt. 36 — 8093/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des Hauses, 4, Schleifmühlgasse 7, E.Z. 718 des Gdb. Wieden, wird hinsichtlich des Überschreitens der bauklassenmäßigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 439/50; M.Abt. 36 — 4186/50.)

Für die Errichtung des noch ausständigen Restbetrages von 1203.60 S der anläßlich der Errichtung eines Zubaues auf der Liegenschaft, 4, Wiedner Hauptstraße 54, E.Z. 953 des Gdb. Wieden, zu bezahlenden, mit 1503.60 S bemessenen und vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 K.E.G.-Gesetz eine Zahlungserleichterung dahin gewährt, daß dieser Restbetrag in zwei ab 1. Juni 1950 fälligen Teilbeträgen von 400 S und einem Teilbetrag von 403.60 S entrichtet werden kann, wobei Säumniszinsen in der Höhe von 2% über der jeweiligen Bankrate einzuheben sind.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 483/50; M.Abt. 35 — 1624/50.)

Die Baubewilligung nach § 71 der B.O. für Wien zur Errichtung einer Hochspannungsanlage auf der in der Verwaltung der M.Abt. 31 stehenden Liegenschaft, 14, Hütteldorfer Straße 142, Gst. 420/5 in E.Z. 449, Gdb. Breitensee, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 473/50; M.Abt. 37 — Bb XIII/277/48.)

Die vom Magistrate gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Bewilligung für die Errichtung einer Möbelausstellungs- und Verkaufshalle auf der Liegenschaft E.Z. 6 des Gdb. Hietzing im 13. Bezirk an deren Front in der Eduard Klein-Gasse wird unter Zustimmung gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien zur Nichteinhaltung der Baufluchtlinie hinsichtlich des Zurückbleibens der Höhe der Halle gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe der Bauklasse II (10,5 m bis 12 m) unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

(A.Z. 464/50; M.Abt. 37 — XIV/1742/49.)

Für die anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Anzbachgasse, zukünftige O.Nr. 100, E.Z. 1883 des Gdb. Hütteldorf, mit 5443.55 S bemessene und mit Beschluß des Gemeinderates vom 8. September 1949 auf 1549.80 S ermäßigte Kanaleinmündungsgebühr wird gemäß § 21 des K.E.G.-Gesetzes die Entrichtung in 9 Monatsraten zu 150 S und einer Restrate von 199.80 S bewilligt.

(A.Z. 433/50; M.Abt. 35 — 6162/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Betonstützmauer und Einfriedungsmauer im Zentrallager der M.Abt. 54, 16, Hasnerstraße 123—125, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 405/50; M.Abt. 37 — XIII/974/50.)

Für die anläßlich der Herstellung eines Hauskanales auf der Liegenschaft E.Z. 851 des Gdb. Speising im 13. Bezirk, Kraelitzgasse O.Nr. 16, zu entrichtende Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2100 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in 21 monatlichen Teilbeträgen von je 100 S ab 1. Juli 1950 entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 427/50; M.Abt. 37 — XIII/1067/50.)

Für die anläßlich der Herstellung eines Hauskanales auf der Liegenschaft E.Z. 210 des Gdb. Speising im 13. Bezirk, Björnsongasse O.Nr. 19, zu entrichtenden Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1886.50 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in neun aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 200 S und einer Restrate von 86.50 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

(A.Z. 428/50; M.Abt. 37 — XIII/1337/49.)

Für die anläßlich der Herstellung eines Hauskanales auf der Liegenschaft E.Z. 882 des Gdb. Speising im 13. Bezirk, Björnsongasse O.Nr. 21 zu entrichtenden Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 2674 S wird auf Grund des § 21 des Gesetzes vom 16. Juni 1933 über Kanalanlagen und Einmündungsgebühren, LGBl. Nr. 34, eine Zahlungserleichterung in dem Sinne gewährt, daß dieser Betrag in einer sofort fälligen Rate von 144 S und in 23 aufeinanderfolgenden monatlichen Teilbeträgen von je 110 S entrichtet werden kann, wobei Stundungszinsen in der Höhe von 2 Prozent p. a. über der jeweiligen Bankrate bemessen und eingehoben werden.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 418/50; M.Abt. 37 — XV/756/50.)

Anläßlich der für die Errichtung einer Gartenhütte im 15. Bezirk, Kleingartenanlage Zukunft, Gruppe III, Los Nr. 51, E.Z. 738, Gdb. Fünfhaus, gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung wird die Verringerung des entlang der hinteren Losgrenze freizuhaltenden Abstandes von 3 m auf 1,60 m gemäß § 32, Abs. 2, der Kl.G.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. April 1950 ausnahmsweise bewilligt.

(A.Z. 420/50; M.Abt. 37 — XV/620/50.)

Anläßlich der für die Errichtung einer Gartenhütte im 15. Bezirk, Kleingartenanlage Zukunft, Gruppe VII, Los Nr. 56, E.Z. 738, Gdb. Fünfhaus, gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung wird die Verringerung des entlang der hinteren Losgrenze freizuhaltenden Abstandes von 3 m auf 1,30 m gemäß § 32, Abs. 2, der Kl.G.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. April 1950 ausnahmsweise bewilligt.

(A.Z. 441/50; M.Abt. 37 — Bb X/697/48.)

Die Bewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte in der Kleingartenanlage Favoriten, 10. Bezirk, auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 568, Laaer Wald, des Gdb. der Kat.G. Simmering inneliegenden Gst. 1028, verlängerte Quellenstraße, Los Nr. 235, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 461/50; M.Abt. 37 — X/857/50, X/842/50, X/838/50, X/837/50, X/836/50, X/3280/49, X/27.788/49, X/2610/49, Bb X/693/48, Bb X/654/48, Bb X/572/48, Bb X/570/48.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für die Errichtung von Sommerhütten, 10, Holzknechtstraße, Dauerkleingartenanlage Frohsinn, auf den der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 59, 77 und 78 des Gdb. der Kat.G. Ober-Laa-Stadt inneliegenden Gste. 1201/1, 1211 und 1212 werden unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 472/50; M.Abt. 37 — X/192/50.)

Die Bewilligung für die Errichtung eines Verkaufskioskes, 10, Theodor Sickel-Gasse,

auf dem der Stadt Wien gehörigen, in der E.Z. 112 des Gdb. der Kat.G. Ober-Laa-Stadt inneliegenden Gst. 1526/3 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 498/50; M.Abt. 35 — 1757/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung des Blockes 18a der Wohnhausanlage, 11, Hasenleitengasse, Gst. 796 in E.Z. 1558 und Gst. 799 in E.Z. 660, Gdb. Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 372/50; M.Abt. 37 — XXI/924/48.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnungshauses auf einer Teilfläche der Liegenschaft Gst. Nr. 1572/2, E.Z. 840 des Gdb. Donaufeld, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. November 1949 bestätigt.

(A.Z. 485/50; M.Abt. 37 — XXII/492/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues im Seitenabstand an das bestehende Siedlungshaus, 22, Eßling, nächst Quadenstraße, Gst. 308/25, Ga., und 308/63, Bfl., E.Z. 1552, Gdb. Eßling, K.Nr. 398, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. April 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 486/50; M.Abt. 37 — XXII/388/50.)

Die anläßlich der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 22, Eßling, an der Hauptstraße, neben O.Nr. 76, Gst. Nr. 298/2, E.Z. 186, Gdb. Eßling, abgegebene verpflichtende Erklärung vom 15. April 1950 zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung, Herstellung der Höhenlage und Übergabe in den physischen Besitz der Gemeinde Wien, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. April 1950 zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 488/50; M.Abt. 37 — XXII/1771/49.)

Bei der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues an das bestehende Objekt auf der Liegenschaft, 22, Eßling, Im Gestockert, Ecke unbenannte Gasse, Gst. 327/1, Ga., und 327/72, Bfl., E.Z. 892, Gdb. Eßling, wird gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien ausnahmsweise von der Forderung zur Einhaltung der Fluchtlinien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 3. Mai 1950 abgegangen und der Baubewilligung zugestimmt.

(A.Z. 438/50; M.Abt. 37 — XXII/1480/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaues an das bestehende, gekuppelte Siedlungshaus, 22, Eßling, an der Kudlichgasse, Gst. 395/505, Ga., und 395/626, Bfl., E.Z. 1547, Gdb. Eßling, bis an die Grundgrenze wird gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. Jänner 1950 bestätigt.

(A.Z. 422/50; M.Abt. 35 — 1349/50.)

Die Baubewilligung für den zweiten Bauteil der Wohnhaus- und Siedlungsanlage Kagran-Freihof, 22, Siebenbürgerstraße-Kagraner Anger, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 499/50; M.Abt. 37 — XXIII/1025/49.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte auf der Liegenschaft, 23, Markt Fischamend, Flugfeldstraße, Gst. 600/19, Bpl., E.Z. 533, Kat.G. Markt Fischamend, wird hinsichtlich der gewährten Erleichterung, das ist Abstandnahme von der Verpflichtung zur Kanaleinmündung, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Februar 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Lehnert.

(A.Z. 443/50; M.Abt. 37 — XXII/390/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Sommerhütte auf der Liegenschaft, 21, nächst Straße der Roten Armee, Kleingartenanlage Mexiko, Teil des Gst. 560/3, E.Z. 89, Gdb. Stadlau, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. April 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 417/50; M.Abt. 37 — XXII/569/50.)

Für die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 21, hinter Josef Baumann-Gasse O.Nr. 52, Gst. 281/12, E.Z. 2106, Gdb. Leopoldau, wird gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. Mai 1950 eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

(A.Z. 474/50; M.Abt. 37 — XVI/683/50.)

1. Die gemäß § 70 zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung teilweise zerstörten Gebäudes, 16, Neulerchenfelder Straße 24-Brunnengasse 57, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. April 1950 wegen Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

2. Die von A. Grottenthalers Erben abgegebene verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen und lastenfreien Übertragung eines Grundstückteiles im Ausmaß von rund 59,20 qm in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes und zur Übergabe in der festgesetzten Höhenlage in den physischen Besitz der Stadt Wien wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 371/50; M.Abt. 37 — XXI/485/50.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für ein Wohngebäude auf der Liegenschaft Gst. 76, Bfl., E.Z. 65 des Gdb. Hagenbrunn im 21. Bezirk, wird die am 29. März 1950 abgegebene Erklärung zur kostenlosen Straßengrundabtretung, zur Herstellung der Höhenlage und zur Übergabe in den physischen Besitz unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. März 1950 zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 470/50; M.Abt. 37 — XXII/1078/49.)

Für die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines Kleinhauses auf der Liegenschaft, 21, an der Heinrich Lefler-Gasse, Gst. 110/10 und 109/21, je Acker, Baustelle 3, E.Z. 591 des Gdb. Stadlau, wird gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 24. August 1949 eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet, der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der B.O. für Wien zugestimmt, die Baubewilligung hinsichtlich des Zurückbleibens gegen die vorgeschriebene Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 3, und die Ausnahme für die Abweichung vom Mindestausmaß für Bauplätze gemäß § 2 der Verordnung des Bürgermeisters vom 3. August 1946, Ges.Bl. 40/36, bestätigt.

(A.Z. 503/50; M.Abt. 37 — XXI/1818/49.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Wohn- und Geschäftshauses auf der Liegenschaft Gst. 814/2,E.Z. 1059, Gdb. Strebersdorf, Siedlung nächst Prager Straße O.Nr. 124, sogenannte Gasse 4, im 21. Bezirk, werden gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. September 1949 eine Ausnahme vom Anbauverbot und gemäß der Verordnung Nr. 25/39 (Punkt V) weitere Ausnahmen hinsichtlich der Fußbodenlage des Erdgeschosses sowie von den Bestimmungen des § 76, Abs. 2, der B.O. für Wien, betreffend Bebauung des Seitenabstandes unter Terrain gestattet und die zu erteilende Baubewilligung hinsichtlich dieser Erleichterungen bestätigt.

(A.Z. 501/50; M.Abt. 37 — XXI/1716/49.)

Anläßlich der gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft Gst. 2109, E.Z. 1561 des Gdb. Lang-Enzersdorf, an der verlängerten Probst Peitl-Straße, im 21. Bezirk wird gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. September 1949 eine weitere Ausnahme vom Anbauverbot gestattet.

Berichterstatter: GR. Loibl.

(A.Z. 477/50; M.Abt. 35 — 3603/49.)

Für die Errichtung einer Autobus-Großgarage mit einer Werkstättenhalle, einem Kesselhaus sowie verschiedener Lager- und Aufenthaltsräume auf der Liegenschaft, 2, Engerthstraße 152 a, E.Z. 1862, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 463/50; M.Abt. 35 — 6394/49.)

Für die Verlegung der Ölrohrleitung vom Nordbahnhof, 6. Kohlenhof, über das städtische Gst. 2591/11 in E.Z. 3096/II, und öffentliches Gut 4117/3 zum Öllager der Verkehrsbetriebe, 2, Engerthstraße 152, E.Z. 1862, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 478/50; M.Abt. 37 — XIV/543/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft, 14, Kordon-Siedlung, Gasse 3, Bauplatz 215, Gst. 1179, E.Z. 2309 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 7. April 1950 die Ausnahme vom Bauverbot der mangelnden Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien gestattet.

(A.Z. 434/50; M.Abt. 35 — 1622/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines städtischen Wohnhauses auf den gemeindeeigenen Liegenschaften, 3, Baumgasse, Gst. 1618 in E.Z. 160 und Gst. 1620 in E.Z. 161, alle Gdb. Landstraße, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 446/50; M.Abt. 35 — 1655/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung einer Wartehalle auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 10, Favoritenstraße, Gst. 1033 in E.Z. 879, Gdb. Ober-Laa-Stadt, an der Straßenbahnlinie 167 nächst der Per Albin Hansson-Siedlung, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 504/50; M.Abt. 37 — XIII/585/50.)

Die vom Magistrate gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau eines Kleinwohnungshauses, 13, Wattmanngasse 26, E.Z. 113 des Gdb. Hietzing, wird hinsichtlich der Überschreitung der bauklassenmäßigen Höhe von 12 m durch einzelne Gebäudeteile gemäß § 79, Abs. 1, der B.O. für Wien hinsichtlich der Erleichterung der Bebauungsbestimmungen des § 76, Abs. 6, der B.O. für Wien, bezüglich Aufführen eines nicht freistehenden Hintergebäudes gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien, und hinsichtlich des Einbaues von Wohnungen im Dachgeschosse gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, L.G.Bl. Nr. 5/1947, womit Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau Wiens und andere, von der Bauordnung für Wien abweichende Bestimmungen erlassen wurden, bestätigt.

Berichterstatter: GR. Kutschera.

(A.Z. 490/50; M.Abt. 35 — 1609/50.)

Die Baubewilligung im städtischen Bad Hohe Warte, 19, Hohe Warte 8, E.Z. 539, Gdb. Heiligenstadt, ein durch Kriegseinwirkungen teilweise zerstörtes Gebäude wiederherzustellen und zu einem Garderobegebäude umzubauen, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 370/50; M.Abt. 36 — 21.117/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudes, 8, Strozzigasse 11, E.Z. 740 des Gdb. Josefstadt, wird hinsichtlich des Einbaues einer Wohnung im Dachgeschoß gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5/1947, bestätigt.

(A.Z. 467/50; M.Abt. 37 — XIV/506/50, 643/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung von zwei Sommerhütten, 14, Kleingartenanlage Knödlhütte, Los Nr. 155 und 151, L.T.E.Z. 184 des Gdb. Hadersdorf, Gst. 375, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften vom 6. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 448/50; M.Abt. 35 — 1284/50.)

Die Baubewilligung für den 3. Bauteil der Per Albin Hansson-Siedlung, 10, an der Favoritenstraße, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 505/50; M.Abt. 36 — 7680/50.)

Die für den Neubau eines Bürogebäudes auf der Liegenschaft, 9, Maria Theresien-Straße 11, identisch mit Liechtensteinstraße 1, E.Z. 485, Gdb. Alsergrund, zu erteilende Baubewilligung wird hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe gemäß § 79, Abs. 2, der B.O. für Wien hinsichtlich der zu gewährenden Erleichterungen, betreffend Verringerung der Stiegenbreite und des Einbaues einer Wohnung in das Dachgeschoß, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. Mai 1950 gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Fronauer.

(A.Z. 462/50; M.Abt. 36 — 20.933/49.)

Die vom Magistrate zu erteilende Baubewilligung für die Umgestaltung einer Werkstätte im Dachboden in eine Wohnung im Hause, 6, Windmühlgasse 16, E.Z. 1100 des Gdb. Mariahilf, wird gemäß § 17 des LG. vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, bestätigt.

(A.Z. 480/50; M.Abt. 37 — XIV/428/50.)

Anläßlich der Errichtung eines Zweifamilienhauses auf der Liegenschaft, 14, Kordon-Siedlung, Weg 3, Bauplatz 79, Gst. 1042, E.Z. 2286 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 5. April 1950 die Ausnahme vom Bauverbot der mangelnden Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien gestattet.

(A.Z. 458/50; M.Abt. 37 — XXIV/448/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Herstellung einer Mansarde auf der Liegenschaft, 24, Brunn am Gebirge, Liechtensteinstraße 73, E.Z.578, Gst. 519, Ba., des Gdb. Brunn am Gebirge, wird hinsichtlich des Einbaues einer Wohnung in dieses Dachgeschoß gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 12. April 1950 bestätigt.

(A.Z. 471/50; M.Abt. 37 — XV/410/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Einbau eines Wohnraumes im Dachgeschoß des obgenannten Hauses auf der Liegenschaft, 15, Braunhirschengasse 22, E.Z. 137 des Gdb. Rudolfsheim, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 29. März 1950 gemäß § 17 des Gesetzes vom 20. Februar 1947, LGBl. für Wien Nr. 5, bestätigt.

(A.Z. 440/50; M.Abt. 37 — XVI/30/50.)

Der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Errichtung eines Gartenhäuschens, 16, Roterdstraße 3 a, im Seitenabstand 20 hinter der vorderen Baufluchtlinie wird gemäß § 84, Abs. 6, der B.O. für Wien zugestimmt.

(A.Z. 500/50; M.Abt. 37 — XIV/671/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kioskes auf der Liegenschaft, 14, Steinbruchstraße, Gst. 270/1, E.Z. 314 des Gdb. Breitensee, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pink.

(A.Z. 476/50; M.Abt. 35 — 2120/50.)

Die Baubewilligung für die Umgestaltung der Heizanlage im Elisabethspital, 15, Huglgasse 1/3, E.Z. 987, Gdb. Rudolfsheim, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 466/50; M.Abt. 37 — 5292/50.)

Die anläßlich der Neuerrichtung von Markthütten auf den Ständen 1, 2 und 16 des Marktes auf den Zimmermannsplatz im 9. Bezirk zu erteilenden Baubewilligungen werden gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 481/50; M.Abt. 37 — XIV/609/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines ebenerdigen Vordergebäudes auf der Liegenschaft, 14, Cumberlandstraße 56, Gst. 562/3, E.Z. 1821 des Gdb. Penzing, wird hinsichtlich der vorläufigen Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe an der Cumberlandstraße gemäß § 79, Abs. 3, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 479/50; M.Abt. 37 — XIV/1807/49.)

Anläßlich der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft, 14, Kordon-Siedlung, Gasse 4, Bauplatz 259 und 260, Gst. 1223 und 1224, E.Z. 2706 des Gdb. Hütteldorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 28. Oktober 1949 die Ausnahme vom Bauverbot der mangelnden Anbaureife gemäß § 19, Abs. 2, der B.O. für Wien gestattet.

(A.Z. 431/50; M.Abt. 35 — 1418/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 20, Treustraße 62, Gst. 3635 in E.Z. 5620, Gdb. Brigittenau, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 496/50; M.Abt. 37 — XXV/1432/49.)

Anläßlich der gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Bewilligung zur Errichtung eines Wirtschafts- und Wohngebäudes auf der Liegenschaft, 25, Siebenhirten, Grenzgasse, Gste. 45 und 46, E.Z. 798 des Gdb. Siebenhirten, wird die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümerin Marie Krems zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung nach Maßgabe der beantragten Straßenfluchtlinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 9. Mai 1950 zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 502/50; M.Abt. 37 — XXI/304/49.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Wiederherstellung eines teilweise kriegszerstörten Siedlungshauses auf der Liegenschaft, Gst. 2093/48, E.Z. 935 des Gdb. Leopoldau, 21, Nordrandsiedlung Or. Nr. 321, samt Einbau von zwei Wohnräumen im Dachgeschoß, wird gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien

und § 17 des L.G. für Wien Nr. 5, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 4. März 1949 bestätigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A.Z. 484/50; M.Abt. 35 — 1715/50.)

Die Baubewilligung zur Herstellung einer Zwischendecke und Umwandlung zweier Fenster in ein breites Fenster in den Magazinen der Wiener Stadtwerke-Gaswerke, 19, Döblinger Gürtel, Stadtbahnbogen 207 und 355, Gst. 172/9, inneliegend im Eisenbahnbuche des Gdb. Ober-Döbling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 491/50; M.Abt. 37 — XIV/264/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Sommerhütte, 14, Kleingartenanlage Am Wolfersberg, Gruppe X, Los Nr. 8, E.Z. 561 des Gdb. Hütteldorf, Gst. 781/1, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 25. Februar 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und werden gemäß § 32, Abs. 2, der Kleingartenordnung (Stadtgesetz Nr. 37/36) die Verbauung des Grünstreifens bis auf 4 m und die Überschreitung des Ausmaßes des Vorratskellers ausnahmsweise bewilligt.

(A.Z. 487/50; M.Abt. 37 — XI/227/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien auf Widerruf zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Kleinwohnhauses auf dem städtischen Gst. 1485, E.Z. 685, Kat.G. Kaiser-Ebersdorf, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 26. April 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 469/50; M.Abt. 37 — XV/719/50.)

Anläßlich der Erteilung der Baubewilligung gemäß § 70 der B.O. für Wien für die Errichtung einer Wellblechgarage auf der Liegenschaft, 15, Fünfhausgasse 6, E.Z. 9, des Gdb. Fünfhaus wird der Abstandnahme von der Forderung nach Einhaltung der Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 19. April 1950 zugestimmt.

(A.Z. 425/50; M.Abt. 35 — 1235/50.)

Für die Errichtung der unterirdischen Treibstoff-Tankanlage auf der Liegenschaft, 2, Engerthstraße 152 a, E.Z. 1862, Gst. 4278/2, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

A.Z. 508/50; M.Abt. 48 — 1351/50.)

1. Zur Anschaffung von zwei 10-t-Lastkraftwagenzügen mit hydraulischen Kippeinrichtungen wird ein Sachkredit von 400.000 S genehmigt, welcher auf A.R. 726, Post 54, Inventaranschaffungen, Manualpost lfd. Nr. 268, Anschaffung von Lastkraftwagen, bedeckt ist.

2. Die Lieferung von zwei LKW.-Fahrgestellen mit Nebenantrieb (für die Kippeinrichtung) wird der Österr. Automobilfabriks AG. (vormals Austro Fiat) auf Grund ihres Anbotes vom 15. Mai 1950 zum Gesamtbetrag von 233.000 S übertragen.

3. Die Lieferung von zwei Kippeinrichtungen für die Lastkraftwagen samt motorhydraulischem Anschluß des Anhängers wird der Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions AG. auf Grund ihres Anbotes vom 2. März 1950 zum Gesamtbetrage von 44.394 S übertragen.

4. Die Lieferung von zwei Anhängern mit hydraulischer Kippeinrichtung (System Wiener Brückenbau AG.) wird der Firma Friedrich Arpa, Siebenhirten, auf Grund ihres Anbotes vom 5. April beziehungsweise 4. Mai 1950 im Gesamtbetrage von 58.200 S übertragen.

(A.Z. 494/50; M.Abt. 37 — XII/281/50.)

Die gemäß § 70 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zum Wiederaufbau des Vordergebäudes der durch Kriegseinwirkung zerstörten Liegenschaft, 12, Krichbaumgasse 4. E.Z. 199, Gdb. Unter-Meidling, Gst. 152/2, wird hinsichtlich des Einbaues von zwei Kleinwohnungen im Dachgeschoß gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien und gemäß § 17, LGBl. Nr. 5, Sonderbestimmungen für den Wiederaufbau, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 20. Februar 1950 bestätigt.

Berichterstatter: StR. Dr. Robetschek.

(A.Z. 450/50; M.Abt. 36 — 4336/50.)

Die von der M.Abt. 36 zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Gebäudes, 6, Gumpendorfer Straße 137, E.Z. 348, Gdb. Mariahilf, wird unter Gewährung von Erleichterungen hinsichtlich der Überschreitung der zulässigen Gebäudehöhe des Hintergebäudes und der Belichtung eines Teiles der an der rückwärtigen Nebenfront des Hintergebäudes vorgesehenen Hauptfenster gemäß § 115, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt und gleichzeitig die von den Grundeigentümern abgegebene verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 394/50; M.Abt. 48 — 1181/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf einer Rundschleifmaschine, Marke Kamenicek, Type 3 U/1200, an die Firma Garvenswerke, 2, Handelskai 130, um den Betrag von 52.250 S wird genehmigt.

(A.Z. 451/50; M.Abt. 48 — 1933/50.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird gemäß § 99 der GV. zur Kenntnis genommen und an den GRA. II und Gemeinderat weitergeleitet.

1. Der Ankauf von neun Personenkraftwagen für den Dienstkraftwagenbetrieb wird genehmigt.

2. Für die Anschaffung von neun Personenkraftwagen des städtischen Dienstkraftwagenbetriebes wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 726, Fuhrpark, unter Post 54, Inventaranschaffungen (derzeitiger Ansatz 550.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 565.000 S genehmigt, die in der allgemeinen Rücklage zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. 475/50; M.Abt. 35 — 1466/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung der Hochspannungsanlage, 25, Atzgersdorf, Am Bach, Gst. 1085/10, ö. G., Kat.G. Atzgersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 489/50; M.Abt. 37 — XXIII/27/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen für Siedlungshäuser auf Gste. der Stadt Wien laut Sonderliste werden unter den Bedingungen der Verhandlungsschriften gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 460/50; M.Abt. 37 — XXIV/344/50.)

Anläßlich der Vornahme von Bauherstellungen im Hause, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 72, K.Nr. 120, E.Z. 114 des Gdb. Gumpoldskirchen, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 17. März 1950 die Ermäßigung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche von 40 Prozent auf 29 Prozent gemäß § 84, Abs. 3, der B.O. für Wien genehmigt.

(A.Z. 459/50; M.Abt. 37 — XXIV/591/50.)

Anläßlich des Wiederaufbaues eines Wohnseitentraktes auf der Liegenschaft, 24, Mödling, Neusiedler Straße 8, E.Z. 145, Gste. 186 und 891, Gdb. Mödling, wird der Nichteinhaltung der Baulinie gemäß § 9, Abs. 4, der B.O. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 4, der B.O. für Wien zugestimmt und die von der Hauseigentümerin abgegebene verpflichtende Erklärung vom 20. Mai 1950 zur unentgeltlichen und lastenfreien Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 468/50; M.Abt. 37 — XXV/226/50.)

Anläßlich der Herstellung einer fundierten Einfriedung auf der Liegenschaft, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße, Gst. 905/1, E.Z. 545, Gdb. Atzgersdorf, wird die verpflichtende Erklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(A.Z. 432/50; M.Abt. 35 — 6539/49.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Schulgebäudes in der Eichkogelsiedlung, 24, Guntramsdorf, Gst. 1606/202 in E.Z. 1777 des Gdb. Guntramsdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 423/50; M.Abt. 35 — 1884/50.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Wohnhauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft, 12, Malfattigasse, Gst. 1269 in E.Z. 2057 des Gdb. Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der B.O. für Wien erteilt.

(A.Z. 495/50; M.Abt. 37 — XXV/754/50.)

Die gemäß § 71 der B.O. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Gartenhütte, 25, Mauer, Siedlung Rosenberg, auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Gst. prov. Nr. 1151/4, E.Z. 1977 des Gdb. Mauer, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 24. Mai 1950 gemäß § 133, Abs. 2, der B.O. für Wien bestätigt.

(A.Z. 492/50; M.Abt. 48 — 2023/50.)

1. Zur Anschaffung von fünf Chassis der Type Opel, 2,5 l, für Sanitätskraftwagen wird ein Sachkredit von 154.700 S genehmigt, der auf der A.R. 515, Rettungs- und Krankenbeförderungsdienst, unter Post 54, Anschaffung von Ambulanzwagen, lfd. Nr. 157, bedeckt ist.

2. Die Lieferung dieser fünf Chassis wird der Firma Bernhard Kandl, 1, Kärntner Ring 13, auf Grund ihres Anbotes vom 9. Mai 1950 übertragen.

Berichterstatter: StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker.

(A.Z. 493/50; B. D. — 1723/50.)

Der Bericht über den Antrag vom 12. Mai 1950, Pr.Z. G 35/A/50, der Gemeinderäte Dr. Matejka, Maller und Genossen, betreffend Beseitigung der Staubplage auf dem Franz Josefs-Kai durch Verlegung der Schuttverarbeitungsanlage und Abtransport der Schuttmassen wird zur Kenntnis genommen.

Gemeinderatsausschuß IX

Sitzung vom 15. Juni 1950

Vorsitzender: GR. Dr. Ing. Hengl.

Anwesende: Amtsf. StR. Dipl.-Kfm. Nathschläger, die GRe. Lötsch, Jirava, Alt, Etzersdorfer, Fürstenhofer, Krämer, Pfoch, Römer, Dr. Stemmer, Tschak, Winter; ferner die SRe. Dr. Ganglbauer, Ing. Dr. Menzel, Dr. Riefler, OMR. Dr. Gasser, MR. Dr. Bayer, Veterinärrat Dr. Chytil, OARe. Kreißl, Leist, Werner.

Schriftführer: Frank.

Berichterstatter: GR. Römer.

(A.Z. IX/314/50; M.Abt. 57 — Tr 1105/1/50.)

Der Beschluß des GRA. IX, A IX, Zl. 402/49, vom 8. September 1949 wird dahingehend ergänzt, daß der unentgeltlichen Übertragung des im Abteilungsplan des Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen Baurat h. c. Egon Magyar vom 15. Jänner 1949, G.Z. 3390, ausgewiesenen prov. Gst. (196/4), derzeit E.Z. 195 der Kat.G. Hadersdorf, im Ausmaße von 4058,45 qm seitens des Stiftes an die Stadt Wien und dessen Übertragung in eine besondere Grundbuchseinlage der Stadt Wien zugestimmt wird.

(A.Z. IX/324/50; M.Abt. 57 — V 10.545/50.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, Teile des stiftlichen Gst. 4/1 in LT.E.Z. 291 im 17. Bezirk, Rubertusplatz, im Ausmaße von zirka 1500 qm für Zwecke der Errichtung einer Gartenanlage unter den in der Aufnahmeschrift vom 25. Mai 1950 festgesetzten Bedingungen von der Gutsverwaltung St. Peter des Benediktinerstiftes St. Peter in Salzburg in Bestand zu nehmen.

(A.Z. IX/315/50; M.Abt. 57 — Tr 1781/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Josef Böhm, 21, Amtsstraße 20, abzuschließenden Kaufvertrag, betreffend das Gst. 628/1, E.Z. 9, Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, im Ausmaße von 3328 qm wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 — Tr 1781/50 vom 12. Mai 1950 angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/316/50; M.Abt. 57 — 2095/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien und Therese Wilflinger, 25, Rodaun, Breitenfurter Straße 2, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt.

1. Die Stadt Wien verkauft an Therese Wilflinger zur Baureifmachung deren Bauplatzes, das Gst. 472, Baufläche, und das Gst. 298/90, Bauplatzteil 6 a, beide inneliegend in E.Z. 334 Kat.G. Rodaun, im Gesamtflächenausmaße von 619,43 qm zum Kaufpreise von 823.84 S (S 1.33 qm). Der Kaufpreis wurde bereits zur Gänze bezahlt.

2. Die Käuferin räumt der Stadt Wien das grundbücherliche Vorkaufsrecht gemäß § 1072 ff. ABGB. ein, welches diese binnen 30 Tagen nach erlangter Verständigung auszuüben hat. Die Käuferin bewilligt, daß ohne weiteres dieses Vorkaufsrecht zugunsten der Stadt Wien ob der Grundbuchseinlage einverleibt werde und ermächtigt die Stadt Wien zur grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages.

3. Die Käuferin trägt sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren, insbesondere die Grunderwerbssteuer samt Zuschlägen und die gerichtlichen Eintragungsgebühren.

(A.Z. IX/325/50; M.Abt. 57 — 1519/49.)

Der Kaufvertrag mit der Brauerei Schwechat AG., E.Z. 58, Kat.G. Groß-Jedlersdorf II, im Ausmaße von 9724,90 qm zum Kaufpreise von 400.000 S, wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/326/50; M.Abt. 57 — Tr 1730/1949.)

Der Grundtausch des Gst. 851 und von Teilflächen des Gst. 2351, beide in E.Z. 66, Kat.G. Himberg, gegen Überlassung von 3 neu zu schaffenden Bauplätzen durch Ilona Herzfeld im Ausmaße von 3907 und 2262 qm zum Tauschwerte von 14.500 S wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A.Z. IX/327/50; M.Abt. 57 — Tr 384/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien und Elisabeth Seuffert, 4, Südtiroler Platz 2, abzuschließende Kaufvertrag wird genehmigt. Demnach kauft die Stadt Wien von Elisabeth Seuffert 54/160 Anteile an der Liegenschaft E.Z. 689/Margareten, Gst. 1392, Ba., 566 qm, um den Kaufpreis von 15.000 S. Vom Kaufpreis kommen der zum Zeitpunkte der grundbücherlichen Einverleibung des Eigentumsrechtes der Stadt Wien unberichtigt aushaftende Anteil am Gebarungsabgang der Liegenschaft und allfällige Rückstände an städtischen Abgaben in Abzug. Der sich ergebende Differenzbetrag wird binnen 8 Tagen nach Erhalt der Verständigung von der grundbücherlichen Einverleibung des Eigentumsrechtes der Stadt Wien am Kaufgegenstande an Elisabeth Seuffert bar ausbezahlt. Alle mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Kaufvertrages verbundenen Kosten, Abgaben und Gebühren trägt die Stadt Wien. Ausgenommen sind die Kosten der Beglaubigung der Unterschrift der Verkäuferin, die Kosten einer allenfalls zu erwirkenden Lastenfreistellung und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäuferin.

(A.Z. IX/328/50; M.Abt. 57 — Tr 1730/50.)

Der zwischen der Stadt Wien einerseits und Anna Kronberger und Anna Postelt anderseits abzuschließende Kaufvertrag, betreffend die Gste. 633/1 und 634/9, je Acker, inneliegend in der E.Z. 31 der Kat.G. Groß-Jedlersdorf I, im Ausmaße von 2392 qm und 65 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57, Tr 1730/50 vom 12. Mai 1950, angegebenen Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/329/50; M.Abt. 57 — V 3016/1/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaftsamt, wird ermächtigt, den Anerkennungsrückstand per 324.40 S des Karl Vawra wegen Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

(A.Z. IX/330/50; M.Abt. 57 — Tr 3048/49, Tr 1771/50, Tr 1792/50.)

Der Kaufvertrag mit Karoline Böhm, Marie Zehetmayer, Verlassenschaft Doktor Emil Richter, Rosa Hofmann und Anna Postelt, betreffend Wohnbauanlage, 21, Siemensstraße-Justgasse, im Ausmaße von 45.657 qm wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/334/50; M.Abt. 57 — Tr 508/50.)

Die Rückstellung der E.Z. 679, Kat.G. Neubau, Haus, 7, Mondscheingasse 11, an Dr. Egon Neumann, Dr. Franz Neumann, Richard Hirsch, Georg und Paul Hecht, wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/335/50; M.Abt. 57 — Tr 2225/02/49, Tr 2601/50.)

Der Verkauf der E.Z. 16, Goritschitzen, Alpe Nr. 5, Kärnten, an den Verein Wiener Sängerknaben um den Preis von 85.000 S wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Lötsch.

(A.Z. IX/338/50; M.Abt. 57 — Tr 327/1949.)

Der Ankauf der Liegenschaften, E.Z. 461, 463, 464, Kat.G. Mariahilf, 6, Kaunitzgasse Nr. 15, 21 und 23, von Maria Witek, Barbara Fürst und Anna Schubert im Ausmaße von 348 qm und zum Kaufpreise von 50.000 S wird genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/339/50; M.Abt. 57 — Tr 803/50.)

Unter Aufhebung des am 14. April 1949, A.Z. 134/49, genehmigten Tausches wird der vom Magistrat der Stadt Wien mit Leopold Haindl, 11, Sellingergasse 5, abzuschließende Tauschvertrag zu den im Berichte angeführten Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/353/50; M.Abt. 57 — Tr 1763/50.)

Der zwischen der Stadt Wien und Franziska Kürzinger, 21, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 18, beabsichtigte Kaufvertrag bezüglich einer Teilfläche des Gstes. 1707/2, ö. G. der Kat.G. Lang-Enzersdorf, im Ausmaße von 29 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 30. Mai unter M.Abt. 57 — Tr 1763/50 angeführten näheren Bedingungen genehmigt.

(A.Z. IX/367/50; M.Abt. 65 — 11736/49.)

A. Die M.Abt. 65 wird ermächtigt, zum Zwecke der außergerichtlichen Bereinigung

der Rückstellungssache Dr. Hermann Stühlinger und Dr. Wilhelm Wozelka gegen die Stadt Wien wegen Zurückzahlung des Kaufpreises samt gesetzlichen Zinsen vom Tage des Empfanges des Kaufpreises an, vorerst an die Hypotheken- und Credit-Institut AG., 1, Herrengasse Nr. 12, den Betrag von 220.000 S samt gesetzlichen Zinsen von 72.110 S ab 19. April 1941, von 147.527.32 S ab 21. April 1941 und von 362.68 S ab 22. April 1941 zu überweisen.

B. Zur Deckung des unter A genannten Betrages samt Zinsen wird im Voranschlag 1950 zu Rubrik 904, Liegenschaften, unter Post 59, Ausgaben im Zuge von Rückstellungstransaktionen (derz. Ansatz 400.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 300.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/869/50; M.Abt. 54 — 6/50/1950.)

Der Verkauf von 100 kg ausgeschiedenen, ungummierten Feuerwehrschläuchen an die Erste Österreichische Glanzstoff-Fabrik AG. in St. Pölten zum Preise von 5.20 S pro kg ab Lagerort wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Dr. Stemmer.

(A.Z. IX/331/50; M.Abt. 57 — Tr 1942/1950.)

Der zwischen der Stadt Wien und Peter Pirquet, Major a. D., Bregenz, Ehregutaplatz 5, beabsichtigte Kaufvertrag, betreffend das Gst. 352/2, Ac, E.Z. 101, Kat.G. Hirschstetten, im Ausmaße von 23.949 qm, wird zu den im Berichte der M.Abt. 57 vom 10. Mai 1950 zu Zl. M.Abt.57 — 57 Tr 1942/50 angeführten Bedingungen genehmigt. (An Stadtsenat und Gemeinderat.)

(A.Z. IX/337/50; M.Abt. 56 — 660/1-50.)

Mit Schuljahr 1950/51 wird an der Berufsschule für Elektromechaniker für die Lehrlinge des II. und III. Lehrganges der Fernmeldemonteure je eine eigene Berufsschulfachklasse eröffnet. Voraussetzung für die Führung dieser Berufsschulfachklasse ist ein Anfall von mindestens 25 Fernmeldemonteurlehrlingen pro Berufsschulfachklasse.

(A.Z. IX/340/50; M.Abt. 56 — 621/2-50.)

Für das Mehrerfordernis an Verwaltungskostenbeiträgen infolge der erhöhten Ausgaben in der ordentlichen Gebarung wird im Voranschlag 1949 zu Rubrik 922, Berufsschulen, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 194.240 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 2230 S genehmigt, die im Gebarungsergebnis für 1949 zu decken ist.

(A.Z. IX/344/50; M.Abt. 56 — 1288/26 — IV/50.)

1. Für das zur Instandsetzung von Fassadenflächen im Hof 3 des 1. Zentralberufsschulgebäudes, 6, Mollardgasse 87, notwendige Mehrerfordernis wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 922, Berufsschulen, unter Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (lfd. Nr. 479) (derz. Ansatz 1,300.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 100.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der E.R. 922, Berufsschulen, unter Post 3 c, Verschiedene Ersätze, zu decken ist.

2. Für die Wiederinstandsetzung der Schaufläche Hof 3 im 1. Zentralberufsschulgebäude wird laut vorstehendem Bericht gleichzeitig ein Sachkredit in der Höhe von 106.000 S genehmigt. Dieser Sachkredit findet seine Bedeckung nunmehr im Voranschlag 1950, A.R. 922, Berufsschulen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen.

(A.Z. IX/345/50; M.Abt. 56 — 1288/24/50.)

Für die Wiederinstandsetzung der Gassenfassade Front Pliwagasse am 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, wird ein Sachkredit von 113.000 S genehmigt. Dieser Sachkredit findet seine Bedeckung im Voranschlag 1950 auf A.R. 922, Berufsschulen, Post 71 (Zahl 479), Wiederherstellungsarbeiten an Schulgebäuden.

Berichterstatter: GR. Etzersdorfer.

(A.Z. IX/346/50; M.Abt. 56 — 1290/36/50.)

Für die Wiederinstandsetzung der kriegsbeschädigten Gassenfassade Front Hamerlingplatz an der 2. Wiener Handelsakademie, 8, Hamerlingplatz 5—6, wird ein Sachkredit in der Höhe von 45.000 S genehmigt. Dieser Sachkredit findet seine Bedeckung unter A.R. 924, Handelsakademien und Kaufmännische Wirtschaftsschulen, Post 71 (Zahl 480), Wiederherstellungsarbeiten am Schulgebäude, 8, Hamerlingplatz 5—6, im Jahresvoranschlag 1950.

(A.Z. IX/347/50; M.Abt. 56 — 1288/25 — IV/50.)

Für die Wiederinstandsetzung der Gassenfassade Front Linke Wienzeile am 1. Zentralberufsschulgebäude, 6, Mollardgasse 87, wird ein Sachkredit von 181.000 S genehmigt. Dieser Sachkredit findet seine Bedeckung im Voranschlag 1950 auf A.R. 922, Berufsschulen, Post 71 (Zahl 479), Wiederherstellungsarbeiten an Schulgebäuden.

(A.Z. IX/323/50; M.Abt. 55 — 464/50.)

Die Auszahlung eines Betrages von insgesamt 650 S, und zwar von 350 S an Magister Henriette Resch, 9, Viriotgasse 7, und 300 S an Barbara Pilz, Mödling, Hauptstraße 24, als Ersatz für die ihren Kindern Hedda Ruf, bzw. Karl Pilz, am 17. Jänner 1950, in der allgemeinen öffentlichen Wiener Zweigschule, Mödling, Marienheim, abhanden gekommenen Kleidungsstücken, wird genehmigt und gleichzeitig zur Kenntnis genommen, daß die beiden Genannten erklärt haben, nach Erhalt dieser Ersatzbeträge gegen die Stadt Wien keinerlei Ansprüche mehr zu haben.

(A.Z. IX/332/50; M.Abt. 55 — 10371/50.)

Für die Ausbezahlung des Beleuchtungspauschales für Schulwarte wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55), unter Post 25, Aufwandentschädigungen (derz. Ansatz 50.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen (M.Abt. 55) unter Post 4 b, Miete und Anerkennungszins einschließlich Ersätze, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Pfoch.

(A.Z. IX/319/50; M.Abt. 60 — 1811 a/50.)

Für die Wiedererrichtung des Sektionsraumes in der Tierkörperverwertungsanstalt wird ein Sachkredit in der Höhe von 130.000 S genehmigt. Der Betrag ist auf der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter der Ausgabenpost 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Manualpost Tierkörperverwertungsanstalt, lfd. Nr. 490 (derz. Ansatz 130.000 S), zu bedecken.

(A.Z. IX/320/50; M.Abt. 60 — 1811 b/50.)

Für die Erweiterung des Hundezwingers in der Tierkörperverwertungsanstalt wird als erste Baurate für die Baumeisterarbeiten ein Sachkredit in der Höhe von 60.000 S genehmigt. Der Betrag ist auf der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter der Ausgabenpost 51, bauliche Investitionen, Manualpost 11, Tierkörperverwertungsanstalt, verschiedene bauliche Herstellungen, lfd. Nr. 326 (derz. Ansatz 375.000 S), zu decken.

(A.Z. IX/342/50; M.Abt. 60 — 1913/50.)

Für den Mehraufwand infolge Umbuchung der Bezüge des Personals der Marktamtsabteilung am Zentralviehmarkt, wird im Voranschlag 1949, zu Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derz. Ansatz 238.600 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3060 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 1003, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter Post 2, Schlacht- und Viehhofgebühren, zu decken ist.

(A.Z. IX/317/50; M.Abt. 59 — G 416/49.)

Walpurga Irnstorfer, frühere Gesellschafterin der Firma Gebauer und Irnstorfer, 5, Diehlgasse 44/46, werden die von ihr ohne Verpflichtung in der Zeit von 1. November 1946 bis 30. September 1947 gezahlten Marktgebühren im Gesamtbetrage von 429.92 S rückerstattet. Die Bedeckung dieses Betrages hat auf A.R. 932/27, Allgemeine Unkosten der Märkte, zu erfolgen.

Berichterstatter: GR. Krämer.

(A.Z. IX/318/50; M.Abt. 59 — V 79/50.)

Für die Behebung von Kriegsschäden an den Dächern der im Eigentume der Stadt Wien stehenden Marktstände auf dem Naschmarkt, wird ein Sachkredit in der Höhe von 50.000 S genehmigt. Dieser Betrag ist im Voranschlag 1950 auf 932/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen der Märkte, mit dem Ansatze von 600.000 S (Manualpost 482, Wiederherstellungsarbeiten auf dem Naschmarkt, Ansatz 150.000 S), zu bedecken.

(A.Z. IX/333/50; M.Abt. 59 — L 125/50.)

Die Stadt Wien verpachtet dem Landwirtschaftlichen Kasino Leopoldau die ihr gehörige Brückenwaage, 21, Leopoldau, für die Zeit vom 1. Juni 1950 bis 31. Mai 1953 um den Jahrespachtzins von 200 S zu den im Bestandvertrag vorgesehenen Bedingungen.

(A.Z. IX/341/50; M.Abt. 58 — 885/50.)

Für den Ankauf eines gemeindeeigenen Zuchtstieres in Moosbrunn wird im Voranschlag 1950, zu Rubrik 931, Landwirtschaft, unter Post 30, Sondererfordernisse (derz. Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 6000 S genehmigt, die in Mehreinnahmeen der Rubrik 931, Landwirtschaft, unter Post 6, Erlöse aus der Zuchttierhaltung, zu decken ist.

(A.Z. IX/343/50; M.Abt. 58 — 739/50.)

Für Beitragsleistung zum Personalaufwand des Bundes an der Gumpoldskirchner

Wein- und Obstschule der Stadt Wien, wird für das Jahr 1950 eine im Voranschlag nicht vorhergesehene Ausgabe von 78.000 S genehmigt, die auf der Rubrik 936, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter der neu zu eröffnenden Post 18, Beiträge an den Bund zum Personalaufwand zu verrechnen und in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist. (An Finanzausschuß, Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A.Z. IX/321/50; M.Abt. 54 — 2/115/50.)

Der Ankauf von 320 Stück weißen Wolldecken, 130×190 cm groß, 1730 g schwer, mit einer Gewichtstoleranz bis zu 5 Prozent auf oder abwärts und eingewobener Inschrift „Stadt Wien", zu dem im Magistratsberichte angeführten Preise bei der Firma Vereinigte Tuch- und Deckenfabriken Sannwald & Co., Bregenz, wird genehmigt.

(A.Z. IX/322/50; M.Abt. 54 — 2/113/50.)

Der Ankauf von 740 m Mantelstoff, Art. „Gewi", 145 cm breit, bei der Firma Vereinigte Tuch- und Deckenfabriken Sannwald & Co., Bregenz, und 760 m Mantelstoff, Art. 583/3, 140 cm breit, bei der Firma Gebrüder Moro, Viktring bei Klagenfurt, zu den im Magistratsberichte angeführten Preisen, wird genehmigt.

(A.Z. IX/336/50; M.Abt. 54 — 2/194/49.)

Der Ankauf von zirka 5000 m Kleiderflanell, 70 cm breit, Art. Kitty, Serie F II und F III, bei der Firma F. M. Hämmerle, zu den im Magistratsberichte angeführten Richtpreisen, wird genehmigt.

(A.Z. IX/364/50; M.Abt. 54 — 30/613/50.)

Der Verkauf von zirka 1500 kg Hadern aus dem Wiener Allgemeinen Krankenhause, 9, Alser Straße 4, an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße 88 a, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Tschak.

(A.Z. IX/348/50; M.Abt. 54 — 31/77/50.)

Der Verkauf von zirka 4500 kg Alteisen, lagernd auf dem städtischen Bauhof, 20, Durchlaufstraße (neben der Nordbahnbrücke an der Engerthstraße) an die Firma Johann Pollak & Co., 20, Dresdner Straße 88, zum angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/349/50; M.Abt. 54 — 34/87/50.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg Kernschrott, zirka 5000 kg Altblech und zirka 1000 kg Eisendrehspänen, lagernd im städtischen Fuhrwerksbetrieb, 17, Richthausenstraße 2, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/350/50; M.Abt. 54 — 37/181/50.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewichte von zirka 2000 kg vom städtischen Pferdemarkt, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 3, an die Firma Johann Pollak & Co., 20, Dresdner Straße 88, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/354/50; M.Abt. 54 — 30/502/50.)

Der Verkauf von Alteisen im Gesamtgewichte von zirka 2500 kg, lagernd in der Wiener Landes Heil- (Pflege-) Anstalt „Am Steinhof", 14, Baumgartner Höhe 1, an die Firma Benedict & Mateyka, 11, Molitorgasse 15, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/355/50; M.Abt. 54 — 31/130/50.)

Der Verkauf von Altblech im Gesamtgewichte von zirka 15.000 kg aus der Hauptwerkstätte der M.Abt. 22, 12, Malfattigasse Nr. 6, an die Firma Müllauswertung, Puskas, Miklosina und Röhrenbacher, 10, Tolbuchinstraße, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A.Z. IX/356/50; M.Abt. 54 — 34/91/50.)

Der Verkauf von zirka 1500 kg Altblech, sowie zirka 2000 kg Bröckeleisen, lagernd in der Zentralwäscherei, 12, Schwenkgasse Nr. 62, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/357/50; M.Abt. 54 — 31/321/49.)

Der Verkauf von zirka 1000 kg Alteisen vom städtischen Baustofflagerplatz, 3, Erdberger Lände 90, an die Firma Krakauer & Weiß, 8, Lammgasse 10, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/359/50; M.Abt. 54 — 34/135/50.)

Der Verkauf des im städtischen Theresienbad, 12, Hufelandgasse, lagernden Alteisens im Gesamtgewichte von zirka 6000 kg an die Firma Sigmund Osers Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/361/50; M.Abt. 54 — 31/147/50.)

Der Verkauf des bei den Abbrucharbeiten für den Wiederaufbau der Hauptfeuerwache Favoriten, 10, Sonnwendgasse 14, angefallenen Alteisens im Gesamtgewichte von zirka 4000 kg an die Firma Sigmund Osers Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/365/50; M.Abt. 54 — 32/217/50.)

Der Verkauf von Alteisen aus dem städtischen Altersheim Währing, 18, Antonigasse Nr. 70, im Gewichte von zirka 10.000 kg an die Firma Franz Schelz, 20, Brigittagasse 22, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/366/50; M.Abt. 54 — 34/133/50.)

Der Verkauf des im Magazin der M.Abt. 46, 17, Hernalser Gürtel, Stadtbahnbogen 59, lagernden Alteisens im Gewichte von zirka 5000 kg an die Firma Sigmund Osers Wwe., 9, Clusiusgasse 6, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Winter.

(A.Z. IX/351/50; M.Abt. 54 — 33/69/50.)

Der Verkauf von zirka 10.000 kg Kranzdraht, alt, vom Depotplatz des Ottakringer Friedhofes an die Firma Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/352/50; M.Abt. 54 — 33/70/50.)

Der Verkauf von altem Kranzdraht im Gesamtgewichte von zirka 4000 kg vom Depotplatz des Hietzinger Friedhofes an die Firma Alois Skala, 10, Herzgasse 35, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/358/50; M.Abt. 54 — 30/605/50.)

Der Verkauf des im Allgemeinen Krankenhause der Stadt Wien Lainz, 13, Wolkersbergenstraße, lagernden Alteisens im Gewichte von zirka 2300 kg an die Firma Sigmund Osers Wwe., 9, Clusiusgasse 6, und der Hadern im Gewichte von zirka 200 kg an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße Nr. 88 a, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/360/50; M. Abt. 54 — 33/77/50.)

Der Verkauf von altem Kranzdraht im Gewichte von zirka 1000 kg sowie alten Metallsärgen im Gewichte von zirka 100 kg ab dem Depotplatz des Rodauner Friedhofes an die Firma Brüder Szalay KG., 4, Karolinengasse 5, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/362/50; M.Abt. 54 — 31/83/50.)

Der Verkauf einer alten, abmontierten Brückenwaage (Eisenbestandteile, ohne Gewichte), lagernd am städtischen Pferdemarkt, 5, Siebenbrunnenfeldgasse 3, an die Firma Johann Pollak & Co., 20, Dresdner Straße 88, zu dem angebotenen Preise ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/363/50; M.Abt. 54 — 18/129/50.)

Der Verkauf von diversem Abfall (Lederabfälle, defekte Schuhe, Textil- und Altgummiabfälle) im Gesamtgewichte von rund 7500 kg, aus dem Zentrallager des Beschaffungsamtes, 16, Hasnerstraße 123, an die Firma F. & A. Krall, 7, Mariahilfer Straße Nr. 88 a, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/368/50; M.Abt. 54 — 18/366/49.)

Der Verkauf von elf skartierten, alten, stark beschädigten Klavieren (Flügel) an A. Stelzhamers Söhne, 14, Linzer Straße 26, und eines skartierten Pianinos an Johann Andel, 16, Wiesberggasse 8/6, zu den angebotenen Preisen ab Lagerort, wird genehmigt.

(A.Z. IX/370/50; M.Abt. 60 — 2012/50.)

Für die Wiederinstandsetzungsarbeiten an der Schlachthalle und der Darmputzerei im Gebäude VIII des Schlachthofes Meidling, wird ein Sachkredit in der Höhe von 70.000 S genehmigt. Der Betrag ist auf der Rubrik 933, Schlachthöfe und Zentralviehmarkt, unter der Ausgabenpost 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Manualpost Schlachthof Meidling, lfd. Nr. 489, derz. Ansatz 230.000 S, zu decken.

(A.Z. IX/371/50; M.Abt. 57 — V 7355/48.)

Die M.Abt. 57, Liegenschaften, wird ermächtigt, den Pachtzinsrückstand pro 1015.08 S nach Marie Bolek für die Praterhütte Nr. 28, aus dem Titel der Uneinbringlichkeit zur Abschreibung zu bringen.

Kundmachung

des Wahlergebnisses der Wahl in die Ärztekammer für Wien 1950

Bei der am 17. Juni 1950 stattgefundenen Ärztekammerwahl wurden nachfolgende Wahlwerber zu Mitgliedern der Vollversammlung der Ärztekammer für Wien gewählt:

Wahlkörper der in Ausbildung stehenden Ärzte:

Liste der Kliniken

1. Dr. Otto Kronfeld.
2. Dr. Robert Haslinger.
3. Dr. Hans Spängler.
4. Dr. Bruno Watschinger.

Arbeitsgemeinschaft der Mediziner, Vereinigung der Ärzte und Medizinstudenten in Österreich (A.G.d.M.)

1. Dr. Anton Schneider.
2. Dr. Walter Pinz.
3. Dr. Heinz Fidelsberger.

Interessengemeinschaft für eine unpolitische Standesvertretung

1. Dr. Hans Dolinar.
2. Dr. Walter Feuerstein.
3. Dr. Georg Plohovich.
4. Dr. Norbert Ebner.
5. Dr. Christine Sassik.
6. Dr. Kurt Niel.
7. Dr. Josef Beyreder.
8. Dr. Erwin Leder.

Sozialistische Ärztevereinigung

1. Dr. Roland Schmiedeck.
2. Dr. Kurt Steyrer.
3. Dr. Josef Schneeweiß.
4. Dr. Kurt Nierlich.
5. Dr. Franz Kucharski.
6. Dr. Franz Heinzmann.

Wahlkörper der praktischen Ärzte:

Interessengemeinschaft für eine unpolitische Standesvertretung

1. Dr. Friedrich Uher.
2. Dr. Gustav Neumann.
3. Dr. Franz Kadletz.
4. Dr. Andreas Ebner.
5. Dr. Robert Tengler.
6. Dr. Emilie Domes.
7. Dr. Paul Müller.
8. Dr. Alexander Wengraf.
9. Dr. Julius Zwintz.
10. Dr. Günther Hummer.
11. Dr. Rudolf Bergmann.
12. Dr. Friedrich Rieglhofer.
13. Dr. Friederike Schreiber-Ermer.
14. Dr. Franz Brenner.

Sozialistische Ärztevereinigung

1. Dr. Ernst Großmann.
2. Dr. Friedrich Beigel.
3. Dr. Anneliese Hitzenberger.

Mandatarenliste der Vereinigung Unabhängiger Ärzte

1. Dr. Norbert Redtenbacher.
2. Dr. Josef Kresta.
3. Dr. Erwin Haidinger.

Wahlkörper der Fachärzte:

Interessengemeinschaft für eine unpolitische Standesvertretung

1. Dr. Wilhelm Demuth.
2. Dr. Eduard Gimplinger.
3. Dr. Herbert Eberhartinger.
4. Dr. Friedrich Marcus.
5. Dr. Hermann Schultze.
6. Dr. Erich Harro Weinländer.
7. Dr. Karl Fellinger.
8. Dr. Oskar Stracker.
9. Dr. Ernst Mazanek.
10. Dr. Heinrich Ehrlich.
11. Dr. Othmar Kißling.
12. Dr. Otto Wagner.
13. Dr. Gottfried Peschek.
14. Dr. Gustav Wengraf.

Sozialistische Ärztevereinigung

1. Dr. Marcell Schnardt.
2. Dr. Franz Poddany.
3. Dr. Otto Erlsbacher.

Mandatarenliste der Vereinigung Unabhängiger Ärzte

1. Dr. Karl Gagstatter.
2. Dr. Friedrich Kastl-Killinger.

Die nicht gewählten Bewerber auf den Wahlvorschlägen sind gemäß § 25, Abs. 4, der Ärztekammerwahlordnung, BGBl. Nr. 64/1950, Ersatzmänner für den Fall, daß ein Mandat im Wahlvorschlag erledigt wird.

Wien, am 19. Juni 1950.

Wahlkommission
für die Wahl der Ärztekammer
für Wien

(M.Abt. 11 — XX/51/50)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien vom 13. Juni 1950, Zl. I/65 — PrB/50, werden die Hefte Nr. 1 und 2 des Jahrganges 1950 der Zeitschrift „Casanova" im Sinne des § 10, Abs. 1, des Gesetzes vom 31. März 1950, BGBl. 97, von jeglicher Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und der Vertrieb durch Straßenverkäufer und Zeitungsverschleißer sowie deren Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt. Weiter wird im Sinne des § 10, Abs. 2, des zitierten Gesetzes die gleiche Verbreiterungsbeschränkung für alle Nummern (Hefte) des genannten Druckwerkes angeordnet, die innerhalb eines Jahres, vom Zeitpunkt der Zustellung des Bescheides an gerechnet, erscheinen.

Gegen diesen Bescheid, dem im Sinne des § 12, Abs. 1, des zitierten Gesetzes keine aufschiebende Wirkung zukommt, kann binnen zwei Wochen schriftlich oder telegraphisch die Berufung bei der M.Abt. 11 — Jugendamt eingebracht werden.

Wien, am 19. Juni 1950

Wiener Magistrat
im staatlichen Wirkungsbereich

*

(M.Abt. 11 — XX/49/50)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien, Zl. I/471 — PrB/50, wird das Heft Nr. 4 des Jahrganges 1950 des Zeitschriftenverlages „Redoute" im Sinne des § 10, Abs. 1, des Gesetzes vom 31. März 1950, BGBl. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und der Vertrieb durch Straßenverkäufer oder Zeitungsverschleißer sowie deren Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Gegen diesen Bescheid, dem im Sinne des § 12, Abs. 1, des zitierten Gesetzes keine aufschiebende Wirkung zukommt, kann binnen zwei Wochen schriftlich oder telegraphisch die Berufung bei der M.Abt. 11 — Jugendamt eingebracht werden.

Wien, am 15. Juni 1950.

Wiener Magistrat
im staatlichen Wirkungsbereich

*

(M.Abt. 11 — XX/50/50.)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien, Zl. I — 479 — Pr. B/250, werden die Hefte Nr. 1, 2 und 3 des Jahrganges 1950 der Zeitschrift „Neues Magazin" im Sinne des § 10, Abs. 1, des Gesetzes vom 31. März 1950, BGBl. 97, von jeglicher Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und der Vertrieb durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie deren Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo sie auch Personen unter 16 Jahren zugänglich sind, untersagt.

Gegen diesen Bescheid, dem im Sinne des § 12, Abs. 1, des zitierten Gesetzes keine aufschiebende Wirkung zukommt, kann binnen 2 Wochen schriftlich oder telegraphisch die Berufung bei der M.Abt. 11 — Jugendamt eingebracht werden.

Wien, am 20. Juni 1950.

Wiener Magistrat
im staatlichen Wirkungsbereich

*

(M.Abt. 11 — XX/47/50.)

Bescheid

Über Antrag der Bundespolizeidirektion Wien vom 7. Juni 1950, Zl. I — 470 — Pr. B/50, wird das Heft Nr. 12 der periodischen Zeitschrift „Venus" im Sinne des Gesetzes vom 31. März 1950, BGBl. 97, von jeder Verbreitung an Personen unter 16 Jahren ausgeschlossen und deren Verbreitung durch Straßenverkauf oder Zeitungsverschleißer, sowie das Ausstellen, Aushängen oder Anschlagen an Orten, wo es auch Personen unter 16 Jahren zugänglich ist, untersagt.

Gegen diesen Bescheid, dem im Sinne des § 12, Abs. 1, des zitierten Gesetzes keine aufschiebende Wirkung zukommt, kann binnen 2 Wochen schriftlich oder telegraphisch die Berufung bei der M.Abt. 11 — Jugendamt eingebracht werden.

Wien, am 20. Juni 1950.

Wiener Magistrat
im staatlichen Wirkungsbereich

Baubewegung

vom 19. bis 24. Juni 1950

Neubauten

3. Bezirk: Dietrichgasse 9, Errichtung einer Schlosser- und Tischlerwerkstätte, Wilhelm Braun, 3, Schwalbengasse 12, Bauführer Brüder Redlich, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 3, Salmgasse 2 (36/11187).

4. Bezirk: Belvederegasse 36—38, Errichtung eines Wohnhauses, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Ing. Alois Kutscher, 1, Friedrichstraße 2 (35/2778/50).

10. Bezirk: Laaer Berg, Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", Gst. Nr. 1265/2, Sommerhütte, Leopold Stroinig, 9, Roßauer Lände 45, Bauführer Leopold Stroinig, 9, Roßauer Lände 45 (X/2622/49).

Laaer Berg, Kleingartenanlage „Garten- und Tierfreunde", Gst. Nr. 1441/2, Karl Schambeck, 10, Favoritenstraße 144, Bauführer Karl Schambeck, 10, Favoritenstraße 144 (X/1640/49).

12. Bezirk: Kreutzingergasse, E.Z. 1644, Inzersdorf-Stadt, Kohlenlagerschuppen, Siegfried Würfl, 12, Arndtstraße 61, Bauführer Zmst. Josef Eller, 10, Alxingergasse 5—7 (M.Abt. 37 — XII/1068/50).

Am Schöpfwerk, E.Z. 1053, Altmannsdorf, Zweifamilienhaus, Anton Emmer, 15, Sechshauser Straße 27, Bauführer Bmst. Heinrich Fischer, 19, Sieveringer Straße 80 (M.Abt. 37 — XII/1208/50).

16. Bezirk: Brunnengasse 22, Pfarrheim, Pfarrkirchenrat der katholischen Pfarre Maria Namen, Bauführer Bmst. Ing. Hans Hofer, 15, Hippgasse 26 (M.Abt. 37 — XVI/1663/50).

Wilhelminenstraße, Predigtstuhl, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Meierei), Stephan und Leopoldine Brugger, 16, Wilhelminenstraße 1, Bauführer Bmst. Ing. Johann Groß, 17, Dornbacher Straße 4 a (M.Abt. 37 — XVI/1750/50).

17. Bezirk: Lascygasse-Pretschgogasse, Errichtung eines städtischen Wohnhausneubaues, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Bmst. Hans Zehethofer, 17, Frauenfeldergasse (35/2788/50).

19. Bezirk: Starkfriedgasse (Strehlgasse) 64, Einfamilienhaus, Maria Mairinger, 9, Badgasse 9, Bauführer Baugesellschaft Erfurth & Co., Ges. m. b. H., 1, Gölsdorfgasse 4 (M.Abt. 37 — XIX/1519/49).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 66, fundierte Einfriedung und offener Lagerschuppen, Johann Höbinger & Co., im Hause, Bauführer Holzbauwerke Johann Höbinger & Co., im Hause (XXV/207/49).

Atzgersdorf, Leopoldigasse 3, Einfamilienhaus, Franz und Adele Niebauer jun., 25, Erlaa, Siebenhirtengasse 2, Bauführer Bmst. Michael Häusler, 25, Atzgersdorf, Rittergasse 8 (XXV/412/50).

Vösendorf, Haidfeldsiedlung 50/85, Siedlungshaus, Josef Cerny, 25, Erlaa, Südtiroler Gasse 19, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (XXV/581/50).

Vösendorf, Haidfeldsiedlung 50/84, Siedlungshaus, Hermann Reiter, 25, Inzersdorf, Oldenburggasse 54, Bauführer Bmst. Johann Czermak, 15, Mariahilfer Straße 209 (XXV/582/50).

Erlaa, unbenannte Gasse 218/102, Einfamilienhaus, Franz Macho, 6, Amerlingstraße 15, Bauführer Bmst. W. Kühtreiber's Wwe., 4, Favoritenstraße 44 (XXV/683/50).

Vösendorf, Haidfeldstraße 50/4, Einfamilienhaus, Friedrich Kanobel, 17, Kalvarienberggasse 56, Bauführer Bmst. Alexander Radl, 12, Fasangartengasse 125 (XXV/524/50).

Atzgersdorf, Schubertgasse 1042/42 und 1043/21, Einfamilienhaus, Emma und Klemens Dallinger, Rappoltenkirchen 66, Niederösterreich, Bauführer Bmst. Josef Seiler, 10, Quellenstraße 86 (XXV/770/50).

Atzgersdorf, Lannergasse 1029/79, Einfamilienhaus, Stephan Senft und Franz Bittner, 25, Atzgersdorf, Wiener Straße 85, Bauführer Bmst. Guido und Walter Gröger, 6, Mariahilfer Straße 85—87 (XXV/807/50).

Inzersdorf, Dr. Schober-Straße 34, Einfamilienhaus, Gustav und Rosa Plattner, 25, Inzersdorf, Triester Straße 43, Bauführer Bmst. Ing. Wilhelm Philip, 13, Versorgungsheimstraße 5 (XXV/831/50).

Inzersdorf, Starhemberggasse 517/161 und 517/560, Einfamilienhaus, Johann und Philippine Schlemmer, 5, Vogelsanggasse 26/2, Bauführer Mmst. Franz Prem, Stockerau, Hauptstraße 28, Niederösterreich (XXV/861/50).

26. Bezirk: Kierling, Hauptstraße, Gst. Nr. 13, Einfamilienhaus, Leopold und Anna Bauer, 26, Kierling, Lenaugasse 33, Bauführer Bmst. Ing. Fritz Hausl, Tulln, Wiener Straße 18 (M.Abt. 37 — XXVI/88/50).

Klosterneuburg, Hölzlgasse 59, Holzschuppen, Hermine Drazil, im Hause, Bauführer Sägewerk Karl Sagl's Wwe., Keinreith, Post Wolkenstein, Niederösterreich (M.Abt. 37 — XXVI/436/50).

Kritzendorf, Strandbad, Teilfläche Nr. 750, Gst. Nr. 1098/1, Wochenendhaus, Hans Kreuzberger, Wien 16, Schinaglgasse 7, Bauführer Tischlermst. Josef Zickmayer, 21, Ostmarkgasse 31 (M.Abt. 37 — XXVI/515/50).

Kritzendorf, Strandbad, Teilfläche Nr. 742, Gst. Nr. 1098/1, Wochenendhaus, Polizeirayonsinspektor Arnold Kummer, 16, Thaliastraße 42, Bauführer Bmst. Ing. Richard Gailer, 7, Neustiftgasse 31 (M.Abt. 37 — XXVI/667—50).

Kritzendorf, Strandbad, Teilfläche Nr. 644/45, Gst. Nr. 1098/1, Wochenendhaus, Fritz und Betty Mahl, 13, Hofwiesengasse 38, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Carl Höllerl, 19, Heiligenstädter Straße 134 (M.Abt. 37 — XXVI/533/50).

Klosterneuburg, Strandbad, Teilfläche Nr. 151, Gst. Nr. 3137/1, Wochenendhaus, Hans Brand und Hilde Weber, 1, Riemergasse 10, Bauführer Bmst. Ing. Friedrich Fischer, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 M.Abt. 37 — XXVI/643/50).

Klosterneuburg, Meynertgasse, Gst. Nr. 2162/1, Glashaus, Leopold Febermayer, 26, Klosterneuburg, Meynertgasse 53, Bauführer Bmst. Wilhelm Passini, 15, Neubaugürtel 21 (M.Abt. 37 — XXVI/235/50).

Klosterneuburg, Feldstraße 67, Schuppen, Karl Reinecker, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Heinrich Altenberger, 26, Kritzendorf, Hauptstraße 140 (M.Abt. 37 — XXVI/257/50).

Klosterneuburg, Ottogasse 18, Schuppen, Karoline Piffl, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Fuchs, 26, Klosterneuburg, Franz Rumpler-Straße 23 (M.Abt. 37 — XXVI/306/50).

Höflein, Planierungsstraße, Gste. 447/40, 447/59, Siedlungshaus, Rudolf und Emma Gilly, 26, Höflein, Bahnstraße 14, Bauführer Bauunternehmung Johann Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/373/50).

Klosterneuburg, Hofstattgasse 4, Nebengebäude, Hermann und Mathilde Hamm, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/397/50).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Veränderungen

1. **Bezirk:** Ebendorferstraße 10, Planwechsel, Otto Kaller, 4, Paniglgasse 4, Bauführer Oppolzer, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Ges. m. b. H., 9, Währinger Gürtel 4 (36/10958).

Herrengasse 6—8, Versetzung einer Tür usw., Georg Hartmann, im Hause, Bauführer unbekannt (36/10998).

Wildpretmarkt 2, Aufstellung von Scheidewänden, Firma Schoeller-Bleckmann, im Hause, Bauführer Freund & Co., Ges. m. b. H., 3, Jacquingasse 15 (36/11072).

2. **Bezirk:** Reichsbrückenstraße 6, Deckenauswechslung, Stephan Kahrer, 2, Ferdinandstraße 8, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli, 19, Döblinger Hauptstraße 21 (36/10833).

Prater, Parzelle 33 a, Planwechsel, Hans Burscha, 3, Landstraßer Hauptstraße 9, Bauführer Bmst. Karl Zehetner, Ernstbrunn, Niederösterreich (36/10862).

Rotensterngasse 12, Umgestaltung des Erdgeschosses, Otto Schachinger, im Hause, Bauführer Andreas Hofer, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Dr. Karl Lueger-Platz 2 (36/10863).

Schönngasse 3, Wiederaufbau des Wohnhauses, Karl Ist, 4, Paulanergasse 9, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (36/10956).

Volksprater, Parzellen 5 a und 5 b, Erbauung einer Kleinautobahn, Philipp Kolnhofer, 2, Molkereistraße 15, Bauführer Zmst. Matthäus Saßmann, 16, Hettenkofergasse 1—3 (36/11176).

Ennsgasse 4, Wiederinstandsetzung, Julianne Pritsch, 2, Ennsgasse 4, Bauführer unbekannt (36/11179).

Nickelgasse 1, Wiederinstandsetzung des Objektes, Josef Rudolf Herzog, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Ing. Arch. Hubert Mandl, 3, Hegergasse 10 (36/11180).

Leopoldstadt, E.Z. 2650, Gst. 4086/1, bauliche Herstellungen zur Verlegung des Bauhofes, Stadt Wien, M.Abt. 22, Bauführer unbekannt (35/2776/50).

Ferdinandstraße 22, Bauabänderungen in der Wohnung, Wenzel Micka, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Gruber, 17, Geblergasse 62 (36/11181).

Prater, Parzelle 92, Errichtung eines Abstellraumes, Fritz de Majo, 2, Hollandstraße 10, Bauführer Bmst. Karl Rukovina, 2, Stuwerstraße 1—3 (36/11186).

Darwingasse 27, Deckenauswechslung, Maria und Walter Fritsch, Velden am See, Kärnten, Bauführer Bmst. Jacques Prokesch, 8, Fuhrmannsgasse 17 (36/11229).

Große Stadtgutgasse 20, Dachgeschoßausbau zwecks Schaffung von Betriebsräumen, Dipl.-Ing. Ernst Rothenbach, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Opletal, 13, Auhofstraße 4 (36/11241).

Schüttelstraße 19 a, Schaffung von Autoeinstellräumen, Berta Loos, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Mühlberger, 14, Flötzersteig 248 (36/11246).

3. **Bezirk:** Veithgasse 4, Wiederaufbau der Mansarde, M. und R. Herczeg, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Joo, 4, Stalinplatz 7 (36/10715).

Gerlgasse 8, Planwechsel, Franz Beinl, 4, Johann Strauß-Gasse 33, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/10993).

Aspangbahnhof, Errichtung eines Gefolgschaftsraumes, Glasfabriken Oberdorf-Voitsberg, Adolf Kürbitz, 1, Kärntner Ring 6, Bauführer Bauunternehmung Bagno Ges. m. b. H., 3, Ziehrerplatz 3/5 (35—2736/50).

Aspangbahnhof, Anbau einer Werkzeugbaracke, Dipl.-Kfm. Trenka, 3, Ziehrerplatz 9/5, Bauführer Bauunternehmung Bagno Ges. m. b. H., 3, Ziehrerplatz 3/5 (35/2785/50).

Rasumofskygasse 4, Ludmilla Bondy, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Grünberger, 2, Große Schiffgasse 5 (36/10957).

Schrottgasse 9, Bauabänderungen, Roman Strohmüller, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Josef Reichstätter, 3, Leonhardgasse 11 (36/10909).

Pettenkofengasse 3, Planwechsel, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Neue Reformbaugesellschaft m. b. H., 8, Wickenburggasse 26 (36/11238).

4. **Bezirk:** Paulanergasse 11, Herstellung einer Einfriedungsmauer, Pfarre Paulaner, im Hause, Bauführer Bmst. Heinrich Schlosser, 10, Rechberggasse 4 (36/10955).

Trappelgasse 4, Errichtung einer Nottreppe, Dr. Roman Saszalosiecky, 8, Laudongasse 26, Bauführer Dipl.-Ing. Robert Berka, 17, Dornbacher Straße 12 (36/11093).

5. **Bezirk:** Margaretengürtel 25, Errichtung eines Einstellschuppens, Guntram Motyka, 5, Margaretengürtel 21, Bauführer Zmst. Johann Berghofer, 14, Hollergasse 20/10 (35/2688/50).

Spengergasse 45, Umbauarbeiten in der Wassermesserwerkstätte, Stadt Wien, M.Abt. 31, Bauführer N. Rella & Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel Nr. 39/41 (35/2755/50).

Einsiedlergasse 2, Bau eines Benzinabscheiders am Waschplatz, Stadt Wien, M.Abt. 48, Bauführer unbekannt (35/2777/50).

Bräuhausgasse 3, Dachstockaufbau, Brüder Rosenbaum, 5, Margaretenstraße 94, Bauführer unbekannt (36/11177).

Stolberggasse 18, Errichtung einer Einfriedungsmauer mit Schubtor, Georg Kukla, 5, Wiedner Hauptstraße 106, Bauführer Franz Maly, 5, Ramperstorffergasse 16 (36/11226).

6. **Bezirk:** Mollardgasse 85 a, Einbau einer Lackspritzkammer, Dr. Franz Thomastik und Mitarbeiter, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Kalesa, 10, Kolumbusplatz 7 (36/11193).

Hirschengasse 1, Errichtung eines Dachbodenabteils, Richard Stoß, im Hause, Bauführer unbekannt (36/11183).

Esterházygasse 27, Ausbau eines Dusch-, Wasch- und Baderaumes, Franz Stingl, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. A. Preslicka, 13, Lainzer Straße 122 (36/10937).

7. **Bezirk:** Burggasse 100, Einbau einer Wäscherei, Salzmann & Co., Helly Newald, im Hause, Bauführer Wayss & Freytag AG. und Meinong, 9, Währinger Straße 15 (36/11028).

8. **Bezirk:** Josefstädter Straße 22, Einbau von vier Badezimmern, Altermann & Bittermann, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Förster & Kernau, Ges. m. b. H., 1, Mahlerstraße 13 (36/11184).

9. **Bezirk:** Liechtensteinstraße 107, Portalherstellung, Karl Schlosser, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Reisser, 17, Kalvarienberggasse 11 (36/11188).

Hahngasse 15, Bauabänderung in der Wohnung, Otmar Hrazdil, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (36/11185).

Ferstelgasse 5, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Bmst. Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42, Bauführer wie Bauherr (36/10949).

Säulengasse 3, Adaptierung der Fahrschule, Franz Mitterreiter, im Hause, Bauführer Bmst. Oskar Bartl, 9, Fuchsthallergasse 3 (36/11022).

Währinger Straße 9, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Dr. Peter Haslinger, 1, Johannesgasse 16, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/11025).

Spitalgasse 23, Allgemeines Krankenhaus, Isolierpavillon, Adaptierung der Röntgenstation, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2753/50).

Alser Straße 4, Allgemeines Krankenhaus, II. Augenklinik, Klosettveränderungen, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2724/50).

10. **Bezirk:** Palisagasse 17, Umbau einer Wohnung, Anton Sukdolak, im Hause, Bauführer Dipl.-Ing. Franz Katlein, 7, Siebensterngasse 42 (X/2667/49).

Troststraße 45 b, Anbau (Verzinkerei), Hutter- & Schrantz, 6, Windmühlgasse 26, Bauführer Bmst. Ernst v. Leixner, 1, Falkestraße 6 (X/3789/49).

Hardtmuthgasse 95, bauliche Instandsetzung, Hermann Spielmann & Sohn, im Hause, Bauführer Bmst. Wilhelm Passini, 15, Neubaugürtel 21 (X/3033/49).

11. **Bezirk:** Grillgasse 51, Errichtung einer Dieselöltankanlage, Österreichische Unilever AG., 1, Schenkenstraße 8/10, Bauführer G. A. Wayss, 1, Dr. Karl Lueger-Ring 8 (35/2743/50).

14. **Bezirk:** Reimanngasse-Flötzersteig, Errichtung einer eisernen Transformatorensäule, Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2787/50).

15. **Bezirk:** Tautenhayngasse 22, Errichtung einer Werstätte mit Büro, Konrad Steiner, 15, Costagasse 7, Bauführer Arch. Stadtbmst. Hans Kugler, 15, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — XV/1198/50).

Zukunft-Schmelz, verlängerte Kannegasse, Aufbau einer Gartenhütte, Adolf Györgyholvay, 7, Neubaugasse 64, Bauführer Adolf Anibas, 8, Pfeilgasse 16 (M.Abt. 37 — XV 1206/50).

Pillergasse 15, Auswechslung schadhafter Tramdecken, Margarete Felzmann, 7, Kenyongasse 3, Bauführer Dipl.-Ing. E. Schwarzer, 15, Lehnergasse 2 (M.Abt. 37 — XV/1207/50).

Märzstraße 40, Geschäftsteilung, „Prantex", Textilhandelsgesellschaft m. b. H., Bauführer Bmst. F. & J. Sedlak, 8, Laudongasse 67 (M.Abt. 37 — XV/1217/50).

Krebsengartengasse 3—5, Holzbaracke, Ing. Emil Gomsi, 15, Mareschgasse 6, Bauführer Aufbaugesellschaft für Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau m. b. H., 1, Salzgries 15 (M.Abt. 37 — XV/1218/50).

16. **Bezirk:** Koppstraße 30, Errichtung einer Abspannanlage, Wiener Stadtwerke-Elektrizitätswerke, Bauführer unbekannt (35/2786/50).

Lorenz Mandl-Gasse 27, Zubau eines Expedites, Ullwer & Bednar, 16, Maroltingergasse 54, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (M.Abt. 37 — XVI/1615/50).

Ganglbauergasse 36, Zu- und Umbau, Josef Sedy, 17, Mariengasse 39, Bauführer nicht bekannt (M.Abt. 37 — XVI/1632/50).

Veronikagasse 15, restliche Hofüberdeckung und Fassade, Anton Rühmann, im Hause, Bauführer Bmst. F. Krombholz & L. Kraupa, 1, Operngasse 6 (M.Abt. 37 — XVI/1675/50).

Rankgasse 13, Geschäftsumbau, Anny Knauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32—34 (M.Abt. 37 — XVI/1725/50).

Redtenbachergasse 45, Einbau eines Lagerraumes, Karl Schneider, im Hause, Bauführer Bmst. Ferdinand Lachinger, 16, Feßtgasse 12 (M.Abt. 37 — XVI/1726/50).

Wilhelminenstraße 112, Errichtung einer Garage, Ottokar Gewinner, im Hause, Bauführer Bmst. Hartl & Co., Komm.Ges., 2, Glockengasse 22 (M.Abt. 37 — XVI/1749/50).

18. **Bezirk:** Sternwartestraße 39, Wiederaufbau, Dr. J. Sorgmann's Wtwe., 18, Sternwartestraße 39, Bauführer Bauges. Ferdinand Grell, 3, Salmgasse 11 (M.Abt. 37 — XVIII/818/50).

Kreuzgasse 48, bauliche Herstellungen, Wilhelm Posselt, 18, Kreuzgasse 50, Bauführer Bauunternehmung A. Behringer's Wtwe., 18, Lacknergasse 83 (M.Abt 37 — XVIII/819/50).

Schopenhauerstraße 47, bauliche Veränderung, Firma Robert Caufal, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Hans Pichler, 13, Münichreiterstraße 55 (M.Abt. 37 — XVIII/967/50).

Theresiengasse 58, bauliche Veränderung, Genossenschaftsdruckerei Raifeisen, im Hause, Bauführer Bauunternehmung „Domus", 1, Elisabethstraße 15 (M.Abt. 37 — XVIII/993/50).

Lazaristengasse 8, Waschküchenneinbau, Rudolf Marchart, 1, Wiesingergasse 18, Bauführer Bauunternehmung Alexander Mim, 18, Gersthofer Straße 75—77 (M.Abt. 37 — XVIII/938/50).

Czermakgasse 4, Wiederaufbau, Franz und Eugenie Edelmann, 17, Hernalser Gürtel 43, Bauführer Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau Püls & Co., Währinger Gürtel 9 (M.Abt. 37 — XVIII/1010/50).

19. **Bezirk:** Sieveringer Straße 23, Errichtung eines elektrischen Personenaufzuges, Österreichische Nationalbank, 1, Rockhgasse 4, Bauführer unbekannt (35/2705/50).

Heiligenstädter Straße 23, Erweiterung der Tankstelle, „Orop", 1, Seilerstätte 3, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/2752/50).

20. **Bezirk:** Kapaunplatz-Ausbau Friedrich Engels-Platz, Errichtung des 2. Bauteiles der Wohnhausanlage, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer unbekannt (35/2671/50).

Salzachstraße 40, Wohnungsteilung, Dr. Hans Bablik, 1, Naglergasse 9, Bauführer Bmst. Johann Oppolzer, 16, Haymerlegasse 36 (36/11194).

Burghardtgasse 6, Planwechsel, Johann Kolarik, 3, Salmgasse 25, Bauführer unbekannt (36/11182).

Allerheiligenplatz 14, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft, 1, Nibelungengasse 1, Bauführer unbekannt (36/11178).

Handelskai 52, Aufstellung einer zerlegbaren Holzhalle, Dipl.-Ing. Franz Wieser, im Hause, Bauführer Bmst. R. Fürst & Richter, 18, Dempschergasse 13 (36/10999).

Klosterneuburger Straße 1, Wiederinstandsetzung des Wohnhauses, Rosa Rumplik, 3, Rennweg 33 a, Bauführer Bmst. Ing. Mayreder, Kraus & Co., 9, Roßauer Lände 23 (36/10953).

Vorgartenstraße 31—35, Planwechsel Industriewerk R. Veselinov & Co., Bauführer Bmst. Ewald Heidenwag, 7, Kirchengasse 7 (36/10881).

Ostmarkgasse 30, Schule, Kriegsschadenbehebung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (35/2673/50).

21. **Bezirk:** Mengergasse 33, Schule, Kriegsschadenbehebung, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer „Belvedere" Bauges., 3, Stalinplatz (35/2644/50).

Hagenbrunn 1, Errichtung einer Treibstofftankstelle, Johanna Böck, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Steiner's Witwe, Korneuburg, Wiener Straße 30 (35/2748/50).

25. **Bezirk:** Breitenfurth, Grüner Baum, Errichtung eines Wartehäuschens der Postautolinie, Post- und Telegraphendirektion, 1, Bäckerstraße 1, Bauführer unbekannt (35/2666/50).

Breitenfurth, Postautolinie, Gregor Kirchner-Platz, Errichtung eines Wartehäuschens, Post- und Telegraphendirektion, 1, Bäckerstraße 1, Bauführer unbekannt (35/2702/50).

Laab im Walde Nr. 5, Postautolinie, Errichtung einer Kartenvorverkaufshütte, Post- und Telegraphendirektion, 1, Bäckerstraße 1, Bauführer unbekannt (35/2703/50).

Siebenhirten, Hauptstraße 8, bauliche Abänderungen, Annie Sacher, 25, Inzersdorf, Triester Straße 18, Bauführer Mmst. Johann Tinhof, 10, Waldgasse 9 (XXV/46/50).

26. **Bezirk:** Klosterneuburg, Leopoldsgraben, Gst. Nr. 1498/3, Zubau, Dr. Simon und Antonie Mayr, 9, Sechsschimmelgasse 12, Bauführer Bauunternehmung Johann Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — XXVI/463/50).

Klosterneuburg, Gschwendt 49, Zubau, Franz Mandl, 17, Palffygasse 25, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/695/50).

Klosterneuburg, Hölzlgasse 57, Zubau, Georg Stelzer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — XXVI/524/50).

Gugging, Hintersdorfer Straße 40, Zubau, Franz Lenk, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtsstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/665/50).

Weidling, Reichergasse 101, Zubau, Friedrich und Antonie Schauberger, im Hause, Bauführer Bmst. Michael Eigner, Weidling, Hauptstraße 34 (M.Abt. 37 — XXVI/6/50).

Klosterneuburg, Burgstraße 18, Zubau, Johann Kapeller, 26, Klosterneuburg, Marzellingasse 11, Bauführer Bmst. Ing. Franz Maly, 1, Wollzeile 12 (M.Abt. 37 — XXVI/433/50).

Klosterneuburg, Leopoldsgraben, Gst. Nr. 1505/8, Zubau, Friedrich und Therese Zak, 15, Wurzbachgasse 1, Bauführer Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (M.Abt. 37 — XXVI/629/50).

Klosterneuburg, Kierlinger Straße 47, Wohnungseinbau (Unterteilung), Herta Weber, 26, Kierling, Hauptstraße 56 a, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/509/50).

Gugging, Hauptstraße 30, Abortanlage-Einbau, Franz und Anna Kern, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/538/50).

Kierling, Reihergraben, K.Nr. 431, Zubau, Anton Setele, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Toifel, 5, Vogelsanggasse 3 (M.Abt. 37 — XXVI/444/50).

Klosterneuburg, Martinstraße 86, Instandsetzung, Gabriele Sehner, 18, Karl Beck-Gasse 6, Bauführer Mmst. Franz Graf, 26, Klosterneuburg, Albrechtstraße 95 (M.Abt. 37 — XXVI/568/50).

Kritzendorf, Hauptstraße 183, Einfriedungstor, Dipl.-Ing. Dr. Heinrich Helmreich, im Hause, Bauführer Arch. Anton Dietrich, 26, Kritzendorf, Flexleiten 397 (M.Abt. 37 — XXVI/575/50).

Klosterneuburg, Lenaugasse 11, Instandsetzung, Marie Schneider, im Hause, Bauführer Selbsthilfe (M.Abt. 37 — XXVI/600/50).

Klosterneuburg, Ortnergasse 14, Umbau, Gertrude Winkler, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/410/50).

Kritzendorf, Feldstraße 98, Instandsetzung, Emma und Maria Budweiser, im Hause, Bauführer Zimmerei Morawski & Co., 26, Kritzendorf, Am Durchstich 10 (M.Abt. 37 — XXVI/597/50).

Klosterneuburg, Ortnergasse 9, Instandsetzung, Johann und Aloisia Schmid, im Hause, Bauführer Bmst. Dr. Josef Schömer & Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — XXVI/641/50).

Klosterneuburg, Bahngasse 3, Instandsetzung, Rosa Schmutz, bevollmächtigter Verwalter Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — XXVI/660/50).

Kierling, Schubertgasse 22, Zubau, Paul Jurkowitsch, im Hause, Bauführer Bmst. Max Sixt, 26, Klosterneuburg, Schömergasse 2 (M.Abt. 37 — XXVI/333/50).

Klosterneuburg, Wiener Straße 92, Stützmauerverstärkung, Josefine Schmidt, 26, Klosterneuburg, Wiener Straße 80, Bauführer Bmst. Dr. Josef Schömer & Sohn, 26, Klosterneuburg, Leopoldstraße 30 (M.Abt. 37 — XXVI/372/50).

Weidling, Metzgergasse 5, Zubau, Ilse Hatzl, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Böhmer & Prem, 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — XXVI/365/50).

Abbrüche

1. **Bezirk:** Bauernmarkt 8 — Kramergasse 3, Hausruine, Dipl.-Ing. Arch. Josef Liebl, 1, Börsegasse 1, Bauführer Bmst. Walter Gauf, 6, Esterházygasse 28 (36/11063).

2. **Bezirk:** Heinestraße 41, Hausreste, Stephanie Glas, 4, Brucknerstraße 4, Bauführer Adam Kroker, Allg. Hoch- und Tiefbau, 3, Weyrgasse 5 (36/10907).

8. **Bezirk:** Piaristengasse 5, Hausruine, Herold Druck- und Verlagsgesellschaft m. b. H., 8, Strozzigasse 8, Bauführer Bmst. Friedrich Marschall, 8, Josefstädter Straße 43—45 (36/109050).

Grundabteilungen

3. **Bezirk:** Landstraße, E.Z. 3884, Gste. 1829, 1830/2, Emilie Gutmann, 3, Erdbergstraße 90, durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 64 — 3983/50).

11. **Bezirk:** Simmering, E.Z. 1122, Gst. 1762, Karl Kirchberger, und Mitbesitzer, Wien, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 3943/50).

Kaiser-Ebersdorf, E.Z. 1345, Gste. 539/1, 539/2, Marie Fuchs, 8, Lerchenfelder Straße 46, durch Dr. Anton Spurny, Notar, 11, Krausegasse 5 (M.Abt. 64 — 3942/50).

12. **Bezirk:** Gaudenzdorf, E.Z. 27, Gste. 34. 44, Maria Maller, 12, Aichhorngasse 2, durch Ingenieur Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3878/50).

16. **Bezirk:** Ottakring, E.Z. 398, Gste. 585/1, 585/2, E.Z. 1437, Gst. 585/3, Paul und Elisabeth Menner, 16, Wilhelminenstraße 130, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3877/50).

Ottakring, E.Z. 1995, Gst. 69/3, öffentliches Gut, Gst. 57/11, Jakob und Anna Drahanowsky, 16, Possingergasse 55, durch Dipl.-Ing. A. Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 64 — 4043/50).

17. **Bezirk:** Dornbach, E.Z. 504, Gst. 1206/10, Stadt Wien (M.Abt. 64 — 4063/50).

Hernals, E.Z. 140, Gste. 403/4, 503/11, E.Z. 143, Gst. 403/3, E.Z. 149, Gste. 403/1, 503/9, österreichische Saurerwerke AG., 11, Zweite Haidequerstraße 3 (M.Abt. 64 — 3778/50).

18. **Bezirk:** Gersthof, E.Z. 174, Gste. 400/1 400/2, Alfred Herkner, 18, Ferrogasse 40, durch Dr. Friedrich Richter, Rechtsanwalt, 1, Lobkowitzplatz 1 (M.Abt. 64 — 3910/50).

Gersthof, E.Z. 495, Gst. 121/1, Dr. Friedrich Stritar, Wien (M.Abt. 64 — 3981/50).

19. **Bezirk:** Grinzing, E.Z. 155, Gste. 854/1, 854/2, 853/1, E.Z. 404, Gst. 855, Rudolf Ruckenbauer, und Mitbesitzer, 19, Cobenzlgasse 65, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3879/50).

Kahlenbergerdorf, E.Z. 104, Gste. 37/4, 37/7, Marie Oettl, 19, Heiligenstädter Straße 339, durch Dr. Friedrich Richter, Rechtsanwalt, 1, Lobkowitzplatz 1 (M.Abt. 64 — 3909/50).

21. **Bezirk:** Groß-Jedlersdorf II, E.Z. 97, Gste. 273/1, 274, Zdenko und Maximilian Schober, 16, Thaliastraße 144 (M.Abt. 64 — 3903/50).

E.Z. 23, Gst. 892, Karoline Rudolf, 18, Haizingergasse 1, durch Dr. Heinrich Zaunegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 4058/50).

Stammersdorf, E.Z. 15, Gst. 663/1, Anton und Anna Wimmer, 21, Jedlersdorfer Straße 378, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 4059/50).

Strebersdorf, E.Z. 77, Gste. 572, 745, E.Z. 192, Gst. 573, E.Z. 119, Gst. 574, Chorherrenstift Klosterneuburg, Wien 26 (M.Abt. 64 — 3933/50).

Aspern, E.Z. 1090, Gst. 1053/88, Hildegard Zadina, Linz, durch Dr. Alois Bruneder, Linz, Oberösterreich (M.Abt. 64 — 3911/50).

Eßling, E.Z. 2455, Gst. 326/54, Katharina Braunstorfer, 3, Reisnerstraße 41, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Eßling (M.Abt. 64 — 3976/50).

Eßling, E.Z. 101, Gst. 499, E.Z. 111, Gst. 500, Josef Kulhavy, 16, Liebhartsgasse 20, durch Dr. Richard Tekusch, Rechtsanwalt, 7, Kirchengasse 12 (M.Abt. 64 — 4047/50).

Eßling, E.Z. 1962, Gst. 435/66, Karoline Muttenthaler, 21, Kagraner Platz 11, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4067/50).

Aspern, E.Z. 378, Gst. 884/7, Lucie Niklasch, 18, Michaelerstraße 9, durch Johann Simon, Gebäudeverwalter, 19, Leopold Steiner-Gasse 15 (M.Abt. 64 — 4068/50).

Gerasdorf, E.Z 2235, Gste. 2180/23, 2180/26, 2180/63, Anton Hlobil, und Mitbesitzer, 17, Hernalser Hauptstraße 190, durch Dr. Josef Reitinger, Notar, 17, Elterleinplatz 1 (M.Abt. 64 — 4046/50).

Donaufeld, E.Z. 918, Gst. 1346, E.Z. 117, Gst. 1347, Vereinigte Chemische Fabriken Kreidl, Heller & Co., 21, Sebastian Kohl-Gasse 3—9 (M.Abt. 64 — 4062/50).

22. **Bezirk:** Probstdorf, E.Z. 33, Gst. 229/1, Josef Muck, 22, Probstdorf 33, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 4069/50).

23. **Bezirk:** Markt Fischamend, E. Z. 313, Gste. 92/2, 92/3, Heinrich Andritz, 23, Markt Fischamend, Getreideplatz 16 (M.Abt. 64 — 3980/50).

24. **Bezirk:** Brunn am Gebirge, E.Z. 484, Gst. 565, E.Z. 485, Gst. 568/1, Berta Twerdy, und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 64 — 3895/50).

25. **Bezirk:** Mauer, E.Z. 392, Gst. 741, E.Z. 419, Gst. 703, E.Z. 422, Gst. 707, E.Z. 1301, Gst. 704, öffentliches Gut, Gst. 1630, Hermine Lehner, und Mitbesitzer, 25, Mauer, Waldgasse 1, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3901/50).

Mauer, E.Z. 145, Gst. 320/1, Marie Seyfried, Wien, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 3902/50).

Mauer, E.Z. 308, Gste. 1086/1, 1086/3, Ernestine Wachtel, Wien, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64 — 3904/50).

Mauer, E.Z. 663, Gst. 990, Georg und Hedwig Bina, 25, Mauer, Lange Gasse 28, durch Dipl.-Ing. Walter Weigert, 25, Mauer, Wittgensteinstraße 97 (M.Abt. 64 — 4044/50).

Vösendorf, E.Z. 1022, Gst. 896/7, Dr. Adolf Eberl, 25, Liesing, Franz Parsche-Gasse 1 (M.Abt. 64 — 3979/50).

Perchtoldsdorf, E.Z. 1255, Gste. 1874/2, 1875/2, Theresia Spiegelhofer, 25, Perchtoldsdorf, durch Dr. Robert Blüml, Notar, 25, Liesing, Ernst Haeckl-Gasse 5 (M.Abt. 64 — 3977/50).

Siebenhirten, E.Z. 124, Gst. 91/42, Johann H. Endlweber, 12, Hetzendorfer Straße 91, durch Dr. Günther Rustler, Rechtsanwalt, 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64 — 3940/50).

26. **Bezirk:** Weidling, E.Z. 1458, Gst. 1167/8, Marie Kegelreiter, 8, Buchfeldgasse 19, durch Dr. Josef Wagner-Löffler, Notar, 5, Gartengasse 17 (M.Abt. 64 — 3978/50).

Fluchtlinien

2. **Bezirk:** Heinestraße 41 — Praterstern 1, Adam Kroker, 3, Weyrgasse 5 ((36/10908).

5. **Bezirk:** Stolberggasse — Zentaplatz, B. R. h. c. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (36/11169).

12. **Bezirk:** E.Z. 1048, K.G. Altmannsdorf, Othmar und Hildegard Rosa, 10, Tolbuchinstraße 60 (M.Abt. 37 — 3094/50).

13. **Bezirk:** E.Z. 417 und 23, K.G. Hietzing, für die Eigentümer: Ing. Friedl Martinek, 9, Porzellangasse 28 (M.Abt. 37 — 3095/50).

E.Z. 86 und 512, K.G. Lainz, für Franz Tiebenbacher: Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37 — 3124/50).

14. **Bezirk:** E.Z. 2459, K.G. Hütteldorf, Gottfried und Juliane Anzböck, 14, Stockhammergasse 3 (M.Abt. 37 — 3096/50).

E.Z. 2890, K.G. Hütteldorf, Alois und Elfriede Vasicek, 17, Haslingergasse 2 a/11 (M.Abt. 37 — 3181/50).

16. **Bezirk:** E.Z. 4139, K.G. Ottakring, Franz Bohrer, 7, Lindengasse 2 (M.Abt. 37 — 3061/50).

E.Z. 3963, K.G. Ottakring, Karl Quell, 17, Pezzlgasse 54/13 (M.Abt. 37 — 3070/50).

E.Z. 4198, K.G. Ottakring, Friedrich Schlögl, 16, Steinbruchstraße 14 (M.Abt. 37 — 3184/50).

17. **Bezirk:** E.Z. 2226, K.G. Dornbach, Alois und Elisabeth Vollnhofer, 16, Paletzgasse 10 (M.Abt. 37 — 3097/50).

21. **Bezirk:** E.Z. 1855, K.G. Gerasdorf, Johann Franke, 3, Göllnergasse 8/6 (M.Abt. 37 — 3069/50).

E.Z. 179, K.G. Donaufeld, Aga-Werke AG., 4, Prinz Eugen-Straße 72 (M.Abt. 37 — 3062/50).

E.Z. 9, K.G. Strebersdorf, Anna Schmiedl, Lang-Enzersdorfer Straße 13 (M.Abt. 37 — 3098/50).

E.Z. 1920, K.G. Groß-Jedlersdorf I, Karl Texa, 21, Großbauerstraße 22 (M.Abt. 37—3099/50).

Haus 126, K.G. Leopoldau, Gemeinde Wien: Pächter Franz Eder, Großfeldsiedlung Leopoldau, Haus 126 (M.Abt. 37—3101/50).

E.Z. 1316, K.G. Kapellerfeld, Katharina Klamecker, 20, Universumstraße 48/26 (M.Abt. 37—3125/50).

22. Bezirk: E.Z. 30, K.G. Süßenbrunn, Josef Hirschl, 2, Im Werd 7 (M.Abt. 37—3063/50).

E.Z. 336, K.G. Eßling, Martin Nespor, 22, Groß-Enzersdorf, Kaserngasse 77 (M.Abt. 37—3078/50).

23. Bezirk: E.Z. 66, K.G. Moosbrunn, Ludwig Korn, 23, Moosbrunn 67 (M.Abt. 37—3079/50).

E.Z. 158, K.G. Zwölfaxing, Ludwig Zwettler, 23, Zwölfaxing 63 (M.Abt. 37—3102/50).

E.Z. 1138, K.G. Ober-Laa, Franz Annerl, 2, Stuwerstraße 37 (M.Abt. 37—3103/50).

E.Z. 1097, K.G, Schwechat, „Neue Heimat", Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft in Wien G. m. b. H., 1, Universitätsstraße 11 (M.Abt. 37—3126/50).

E.Z. 331, K.G. Himberg, Josef Wolfram, 23, Himberg, Arbeitergasse 9 (M.Abt. 37—3186/50).

E.Z. 44, K.G. Ober-Laa, Hermine Engelmaier, 23, Ober-Laa, Hauptstraße 88 (M.Abt. 37—3187/50).

24. Bezirk: E.Z. 28, K.G. Gaaden, Maria Baumgartner, 24, Gaaden 99 (M.Abt. 37—3080/50).

E.Z. 2309, K.G. Mödling, Josef und Maria Reiter, 24, Mödling, Demelgasse 14 (M.Abt. 37—3081/50).

E.Z. 271, K.G. Münchendorf, Walter Hofrichter, 15, Iheringgasse 19/5 (M.Abt. 37—3105/50.

E.Z. 1117, K.G. Brunn am Gebirge, Anton und Paula Vogler, 15, Selzergasse 7 (M.Abt. 37—3104/50).

E.Z. 1621, 1504 und 1642, K.G. Guntramsdorf, für Anna Galda: Dr. Ing. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfelder Gasse 24 (M.Abt. 37—3127/50).

25. Bezirk: E.Z. 602, K.G. Mauer, Wilhelmine Stebler, 25, Mauer, Freisingergasse 7 (M.Abt. 37—3064/50).

E.Z. 4856, K.G. Perchtoldsdorf, Franz Hollner, 12, Rückertgasse 42 (M.Abt. 37—3106/50).

E.Z. 1149, K.G. Mauer, für Marie Harlander: Baurat h. c. Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 37—3128/50).

E.Z. 794, K.G. Mauer, Irene Maaz, Blindenmarkt, Niederösterreich (M.Abt. 37—3169/50).

26. Bezirk: E.Z. 924, K.G. Weidling, für Anton Galler: Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—3168/50).

E.Z. 3030, K.G. Klosterneuburg, für Josef Soukup: Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 37—3167/50).